André Cardinal

Destouches

Ouverture

zu

Issé

2 Oboen, Fagotto

2 Violini, 2 Viole

Violoncello, Violone

Basso continuo

herausgegeben von

Werner Jaksch

Vorwort

Die vorliegende Edition basiert auf Quellen aus der SLUB[1]. Die einfach disponierte ***Ouverture*** von **André Cardinal Destouches (1672 – 1749)**[2] ist um das Jahr 1697 komponiert worden[3]. Nachweislich wurde die Pastorale ***Issé*** am 17. 12. 1697 in Trianon in Anwesenheit des Königs durch die Académie de Musique Royale aufgeführt[4]. Sie gehört zu den ersten Werken des später am französischen Hof außerordentlich geschätzten Komponisten und ist zur Hochzeit des Dauphins, Ludwig Herzog von Burgund, mit Marie Adélaide von Savoyen von König Ludwig XIV. in Auftrag gegeben worden[5]. Am französischen Hof ist die Pastorale ***Issé*** in den folgenden Jahren noch sechsmal gespielt worden, u.a. am 20. 11. 1749 im Beisein Ludwigs XV. mit Marquise de Pompadour in der Partie der Nymphe Issé und dem Vicomte de Rohan als Apollon[6].

Durch zahlreiche französische Musiker, die an den Höfen in Celle[7] und in Braunschweig-Wolfenbüttel[8] gewirkt haben, ist **André Cardinal Destouches** sicherlich auch in Deutschland ein Begriff geworden. Und so ist anlässlich der Hochzeit des späteren Herzogs August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel mit Sophie Marie von Holstein-Norborg (Sonderburg) 1710 die Pastorale ***Issé*** in der Bearbeitung des Hofkapellmeisters **Georg Kaspar Schürmann**[9] aufgeführt worden. Über den Kontakt der französischen Musiker nach Dresden sind wahrscheinlich auch die Stimmenkopien der Ouverture mit Balletsuite zu ***Issé*** dorhin gelangt.

Schriesheim, November 2012 Dr. Werner Jaksch

1 Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek Dresden.

2 Biographische Details siehe Wikipedia, darüber hinaus insbesondere MGG, Bd.3, S.234 ff, Kassel 1954. Dort folgende komplette Namensgebung: **André Cardinal, sieur Destouches et de Guilleville.**

3 ***Ouverture*** zur heroischen Pastorale ***Issé*** (das Autograph der Pastorale befindet sich heute in der Bibl. de l'Opéra in Paris).

4 Vgl. Hector Salomon, *Chefs-Oeuvre classique de l'Opéra Français*, Klv.-Auszug nach einem Druck von 1724 von J.B. Ballard, Breitkopf & Härtel 1882. Nach MGG, Bd.3, S.236 fand die Aufführung (fälschlicherweise)1699 statt. Nach M. Signorile, *Art et Propagande*, fand eine Auffühtung ohne Prolog und Ballett schon am 7.10.1697 in Fontainebleau statt.

5 Vgl. MGG, Bd.3, S.236 und Hector Salomon, a.a.O.

6 Vgl. Hector Salomon, a.a.O.

7 Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg war mit der aus Frankreich stammenden Hugenottin Eleonore Desmier d'Olbreuse verheiratet, durch die der französische Einfluss auf die dortige Hofmusik spürbar wird. So wurde unter der Leitung von Philipp La Vigne eine mit 16 Musikern besetzte Hofkapelle installiert, die 1703 auch Johann Sebastian Bach noch hören konnte (Besuch von Lüneburg aus) und sicherlich auch beeinflusst hat.

8 Die dort 1690 neugegründete Oper unter der Leitung des Lully-Schülers Johann Sigismund Kusser wurde schließlich Vorbild für zahlreiche Komponisten der Hamburger Oper. In Wolfenbüttel debutierten auch Johann Adolph Hasse und Karl Heinrich Graun, so dass auch hier ein Bezug zu Dresden besteht.

9 Der neue Titel lautete: ***Issé, oder die vergnügte Liebe,*** vgl. MGG, Bd.3, S.244.

Kritischer Bericht

I. Die Quelle

Die Stimmhefte der ***Ouverture***[10] werden in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek[11] unter der Signatur ***Mus. 2148 - F - 2*** aufbewahrt. Überliefert sind drei Stimmen Violino 1, je eine Stimme Violino 2, Viola 1 , Viola 2 , Hautbois 1 ò Violino 1, Hautbois 2 ò Violino 2[12], Basso continuo[13] sowie zwei Cembalo- und zwei Basson-Stimmen[14]. Eine Partitur existierte nicht.

II. Zur Edition

Die Anordnung der Instrumentalstimmen wurden in der Partitur entsprechend der Stimmenvorlage so disponiert, dass die colla parte laufenden Oboen aus den Violinstimmen zu ersehen sind. Die originale Schlüsselung ist, wenn von dieser in der Edition abgewichen wird, folgendermaßen dokumentiert: Violinen/Oboen = frz. G-Schlüssel, Viola 1 = Sopranschüssel, Viola 2 = Mezzosopranschlüssel; im Cembalo kommen alle Schlüssel vor. Eine separate Violoncello/ Violonestimme wurde nicht disponiert, sie entspricht dem Fagottpart..

Bindebögen wurden konsequent der Quelle folgend übernommen, gegebenenfalls bei Diskrepanzen zwischen den Stimmen nachgetragen. Gleichfalls ergänzt bzw. angeglichen wurden verzierungstechnische Angaben. Alle weiteren Ergänzungen des Herausgebers wurden in den Noten diakritisch gekennzeichnet.

---

10 Das Deckblatt der Cembalostimme trägt die reich verzierte Aufschrift: *Ouverture/A 5 ò più. d' Issé.* Eine nachträgliche Eintragung fügte hinzu: v. Destouches [Mus B 374].

11 Einzusehen in www.imslp.org. Nähere Informationen zu den Quellen der SLUB und dem sog. *Schranck No.II,* die eine Art Repertoirebibliothek J.G. Pisendels umfassen, vgl. Kai Köpp, *J.G. Pisendel (1687-1755) und die Anfänge der neuzeitlichen Orchesterleitung*, Tutzing 2005, S. 389 f..

12 Diese Stimmen sind mit den Violinstimmen identisch. Gleichfalls identisch sind auch Violino 1 und 2, lediglich in der *Ouverture* Takt 16-22, und in den Trios im *Air Rondeau* werden zwei unterschiedliche Stimmen disponiert. Hier ist wohl auch an eine Besetzung mit 2 Oboen und Fagott gedacht.

13 Ohne Bezifferung, ebenso die Cembalostimmen, so dass eine neue Klavierversion erstellt wurde.

14 Die Aufschrift des aus dem 19. Jh. stammenden Deckels listet auf: Violini, Ob., Corni, Viola e B. 12 St.[immen]. Die Hornstimmen sind heute jedenfalls nicht mehr vorhanden.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: Va = Viola,

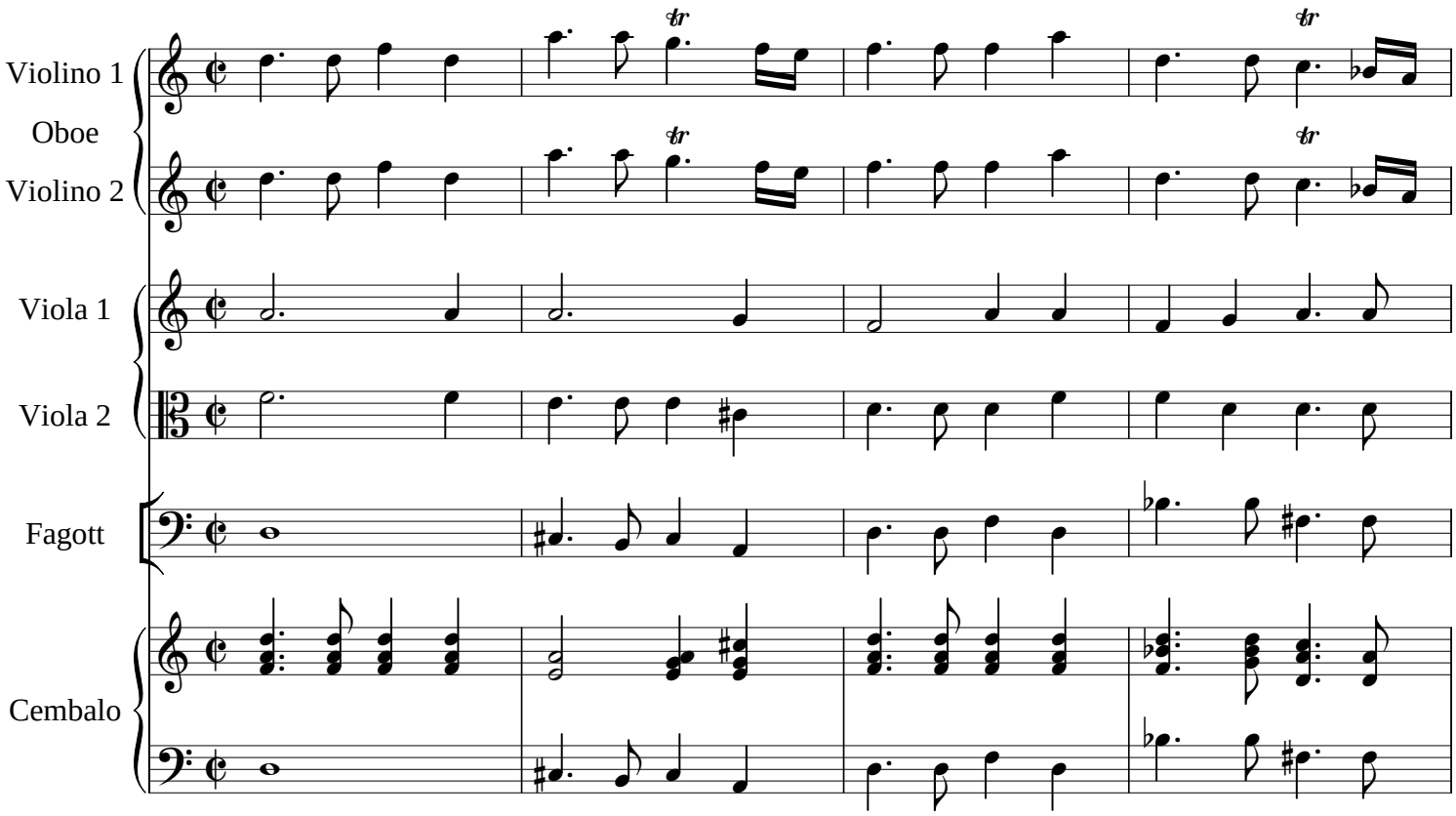
Zitiert wird in der Reihenfolge:

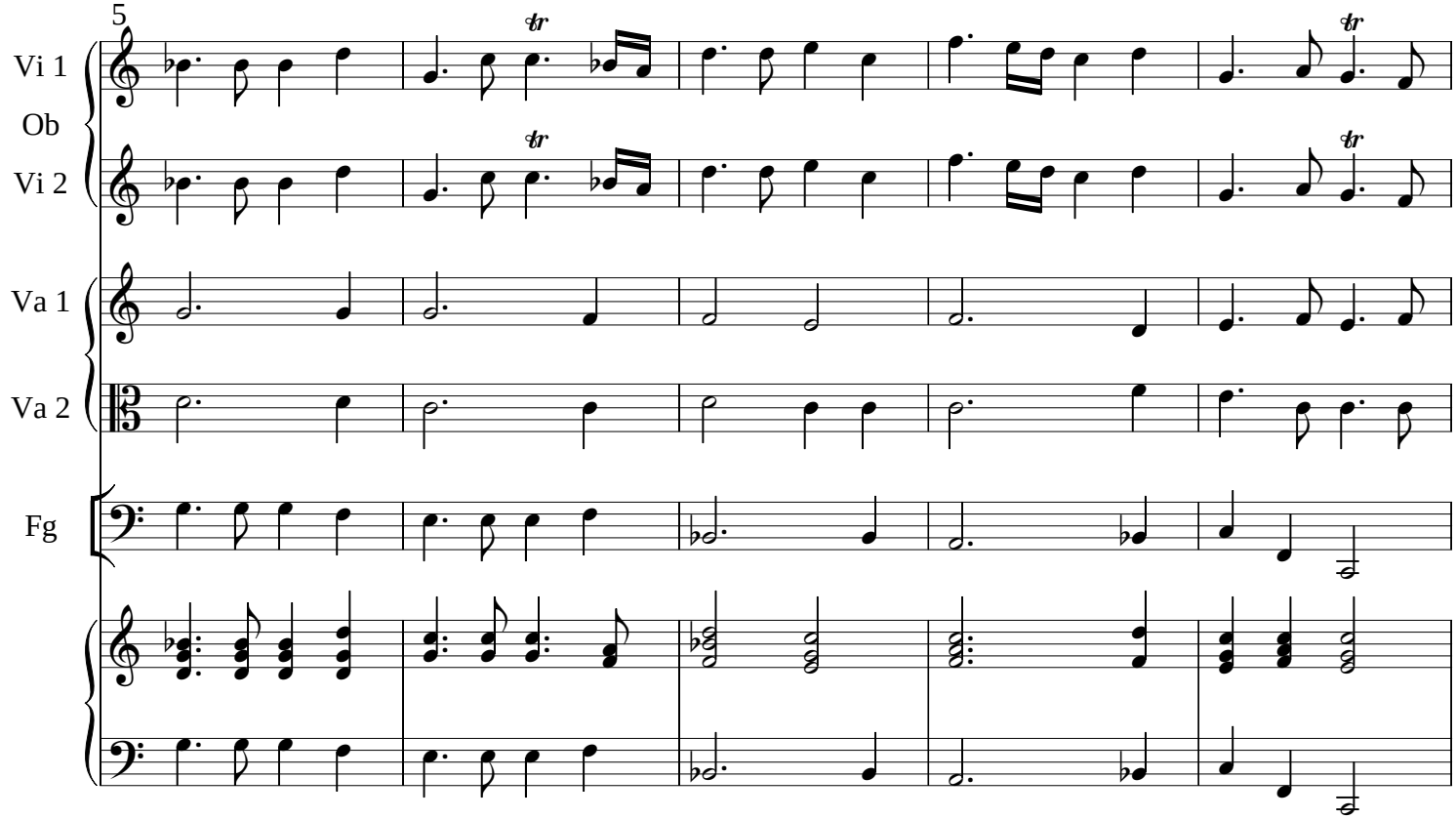
Teil – Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause) – Lesart der Quelle

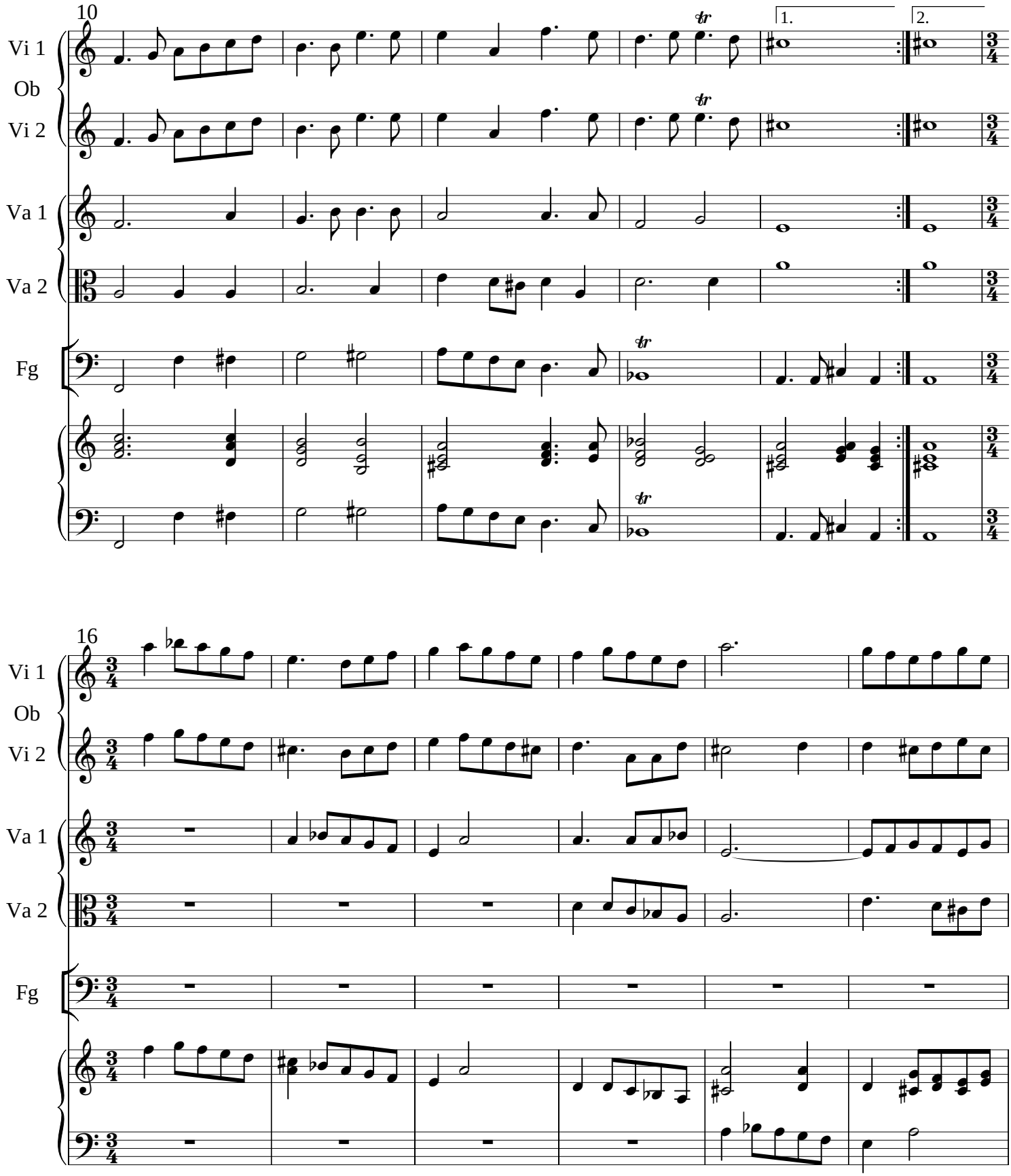
Ouverture	41	Va 2	2	h'
Air 1	17	Va 1	5	eis'
Air 2	21	Va 1	21	h
Passepied 2	6	Va 1	1	1/4-Note
	6	Va 1	2	1/8-Note
	15	Va 2	2	f
	16	Va 1	2	f

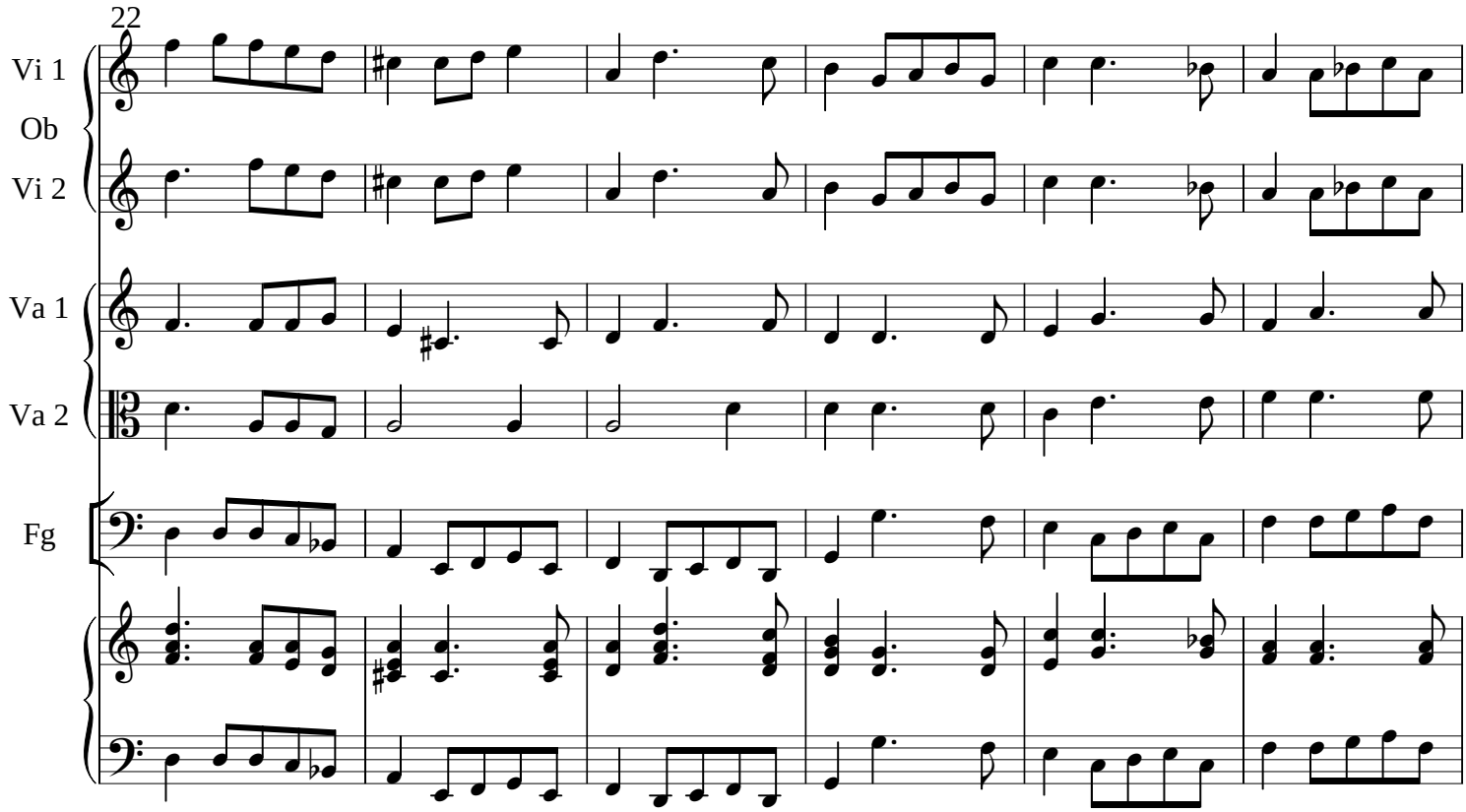
Ouverture

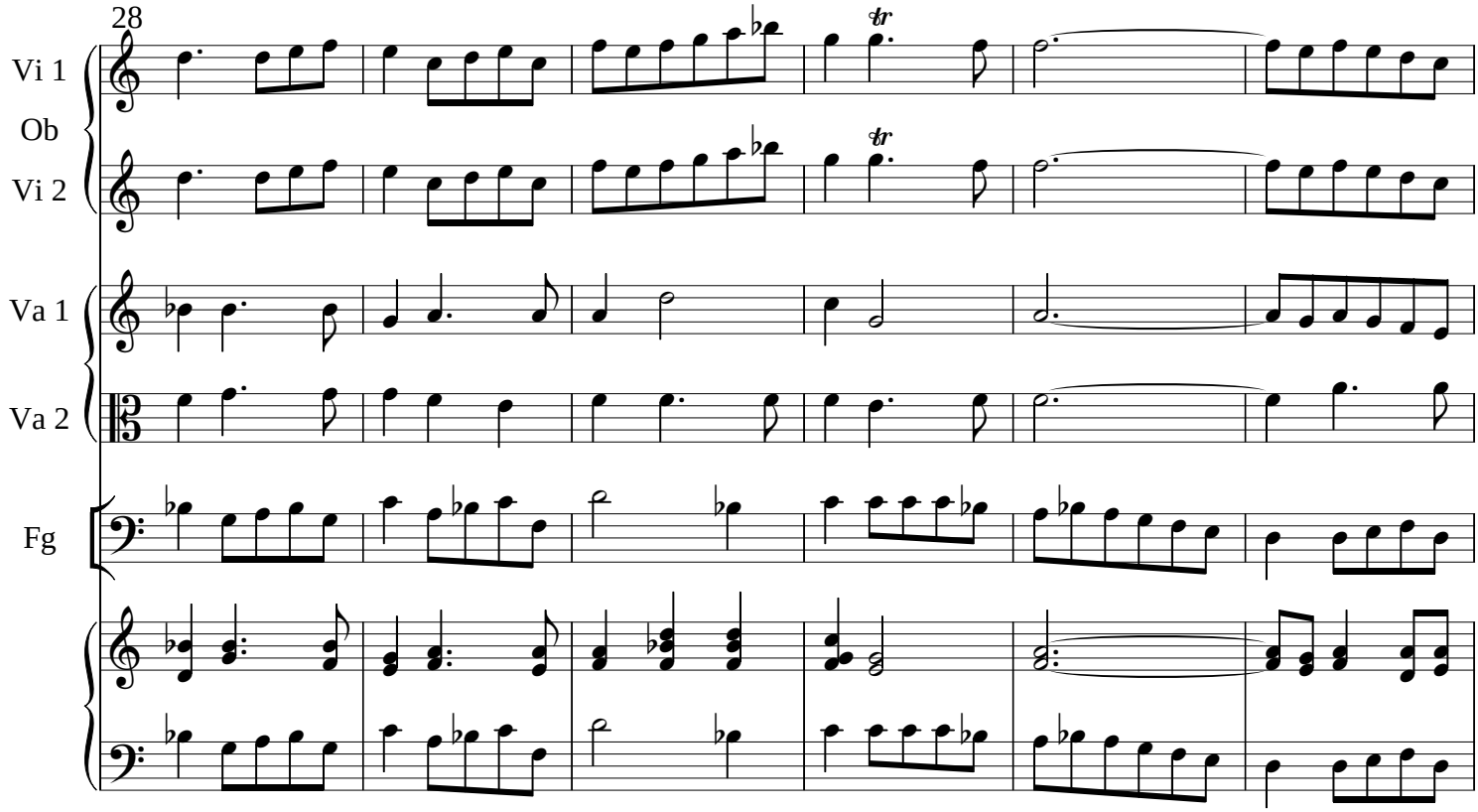
A. C. Destouches

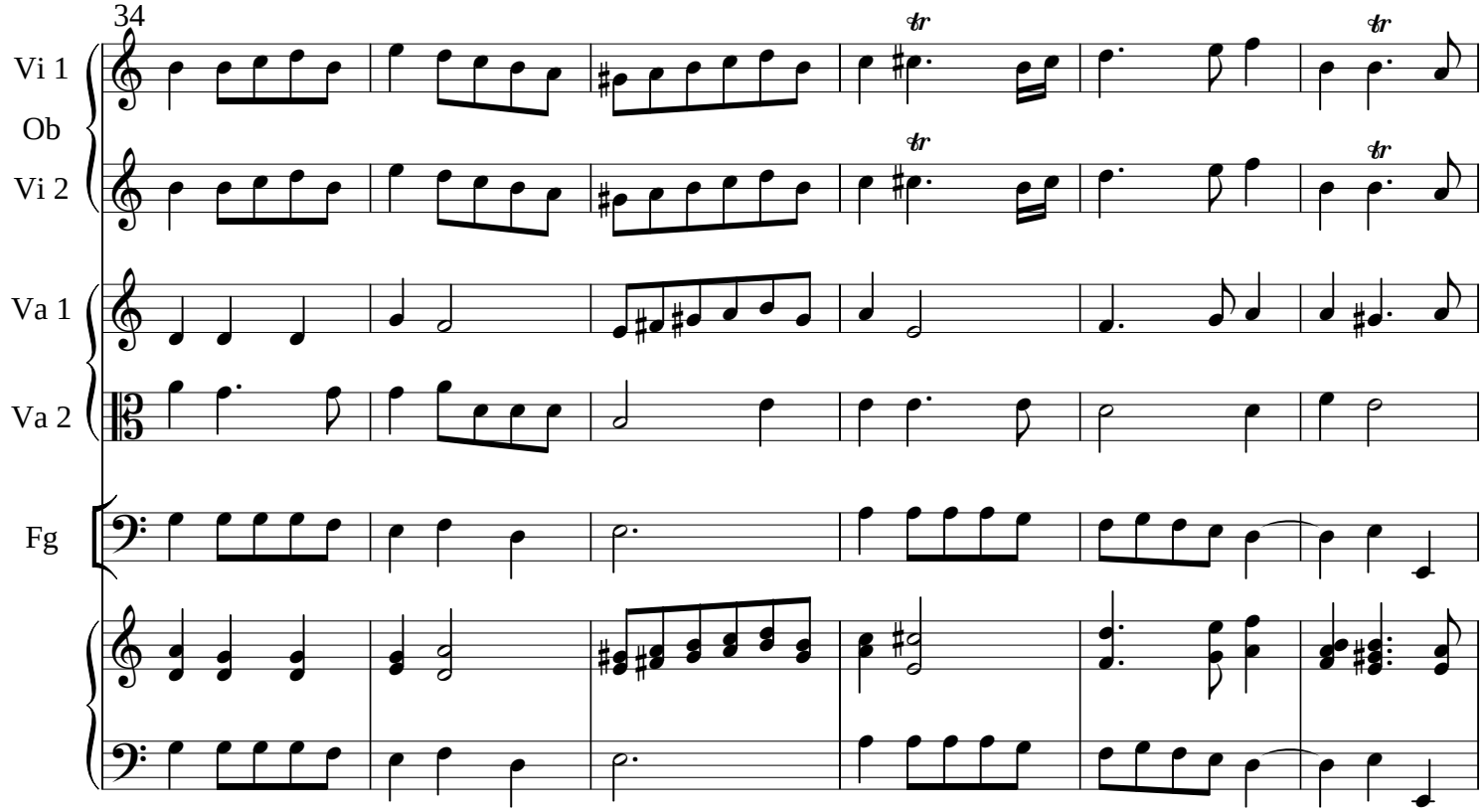


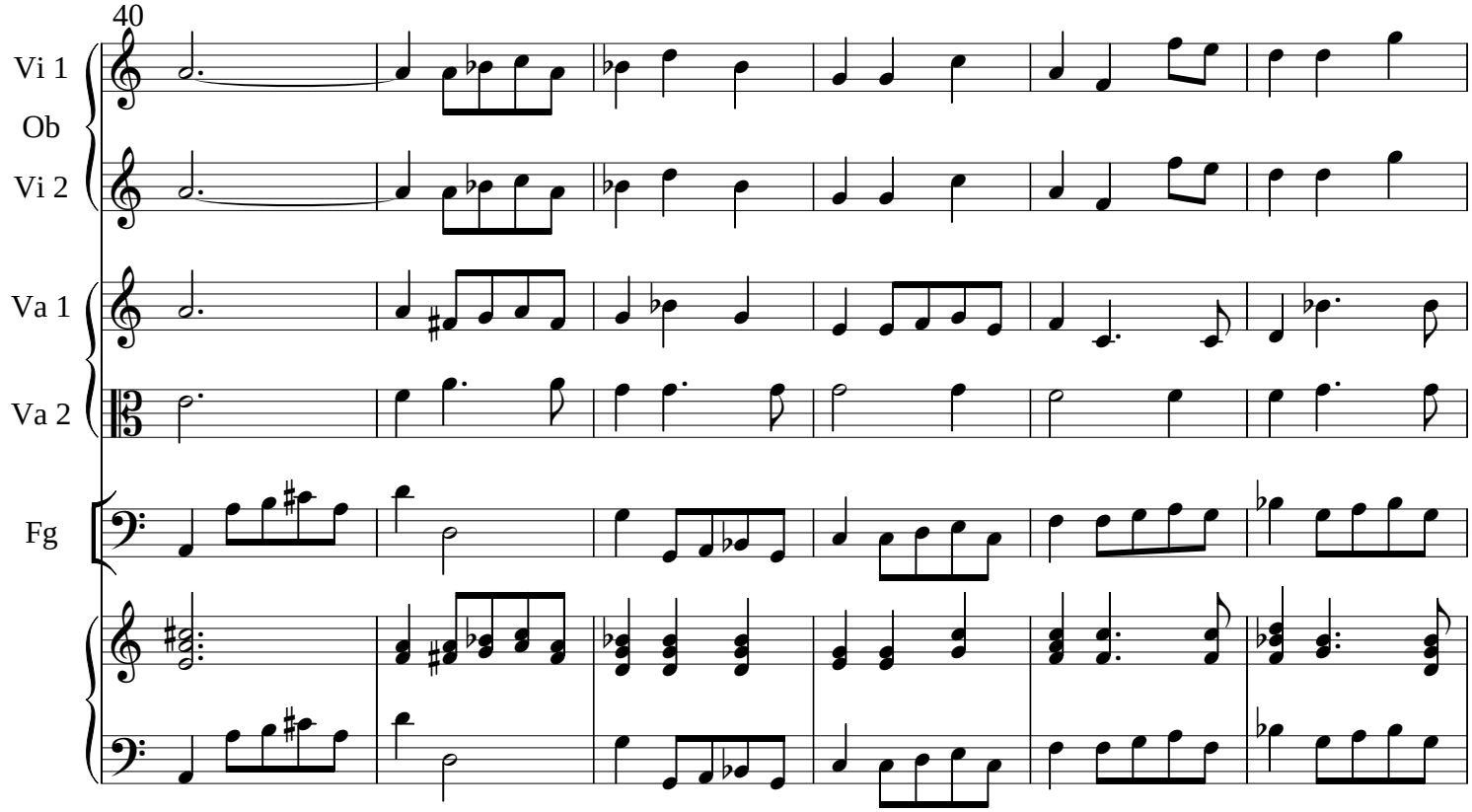


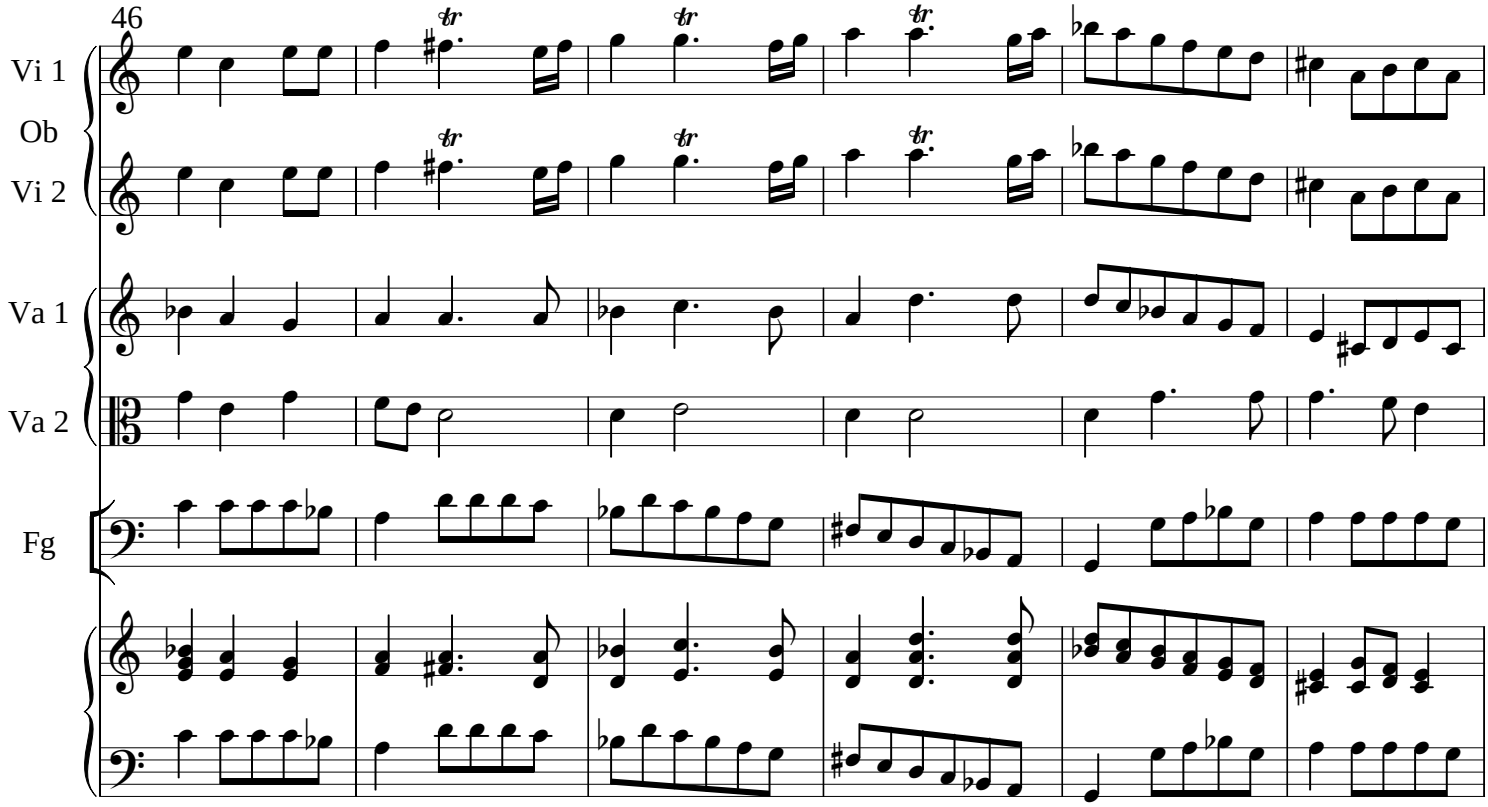

10
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
1.
2.
16

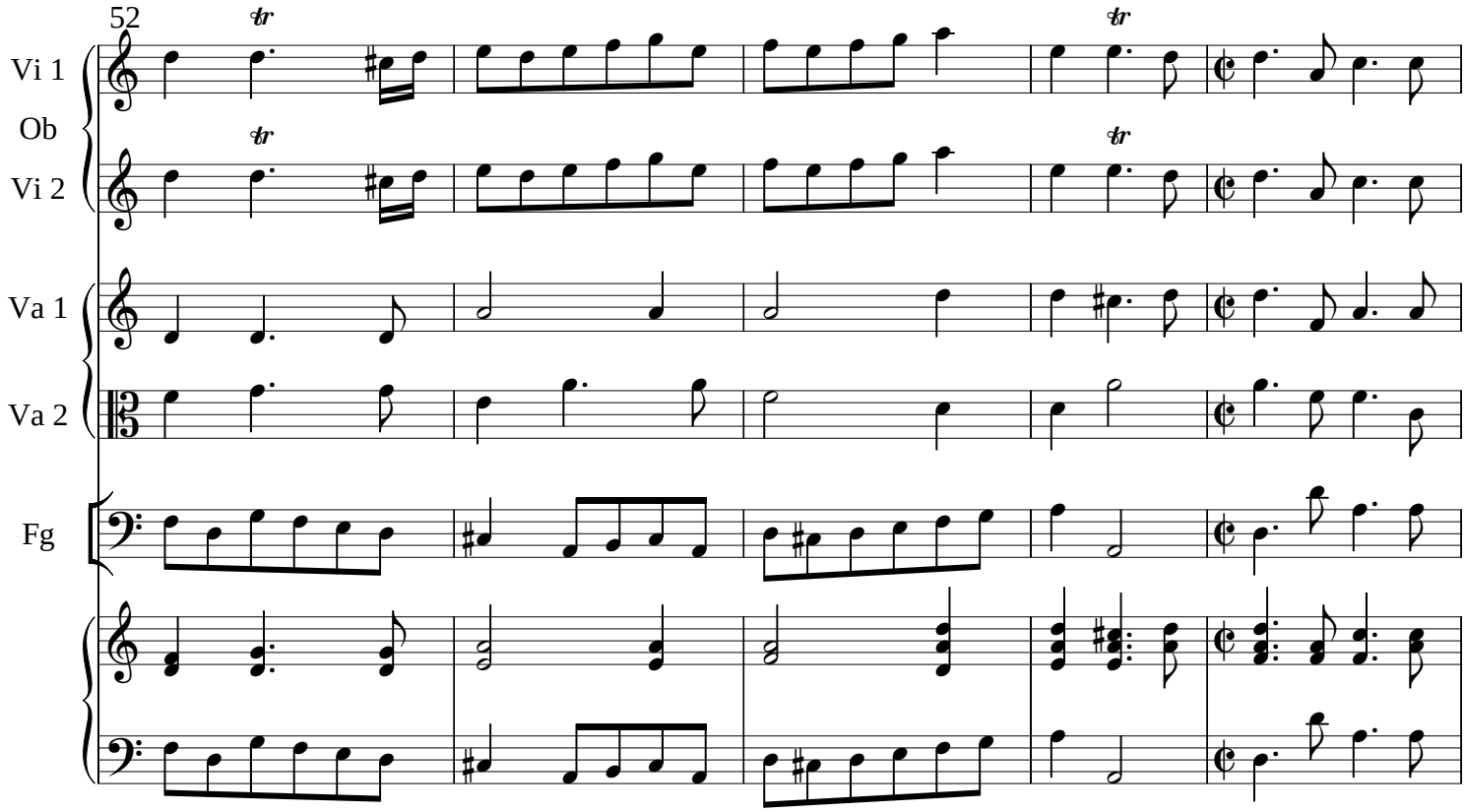

22
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

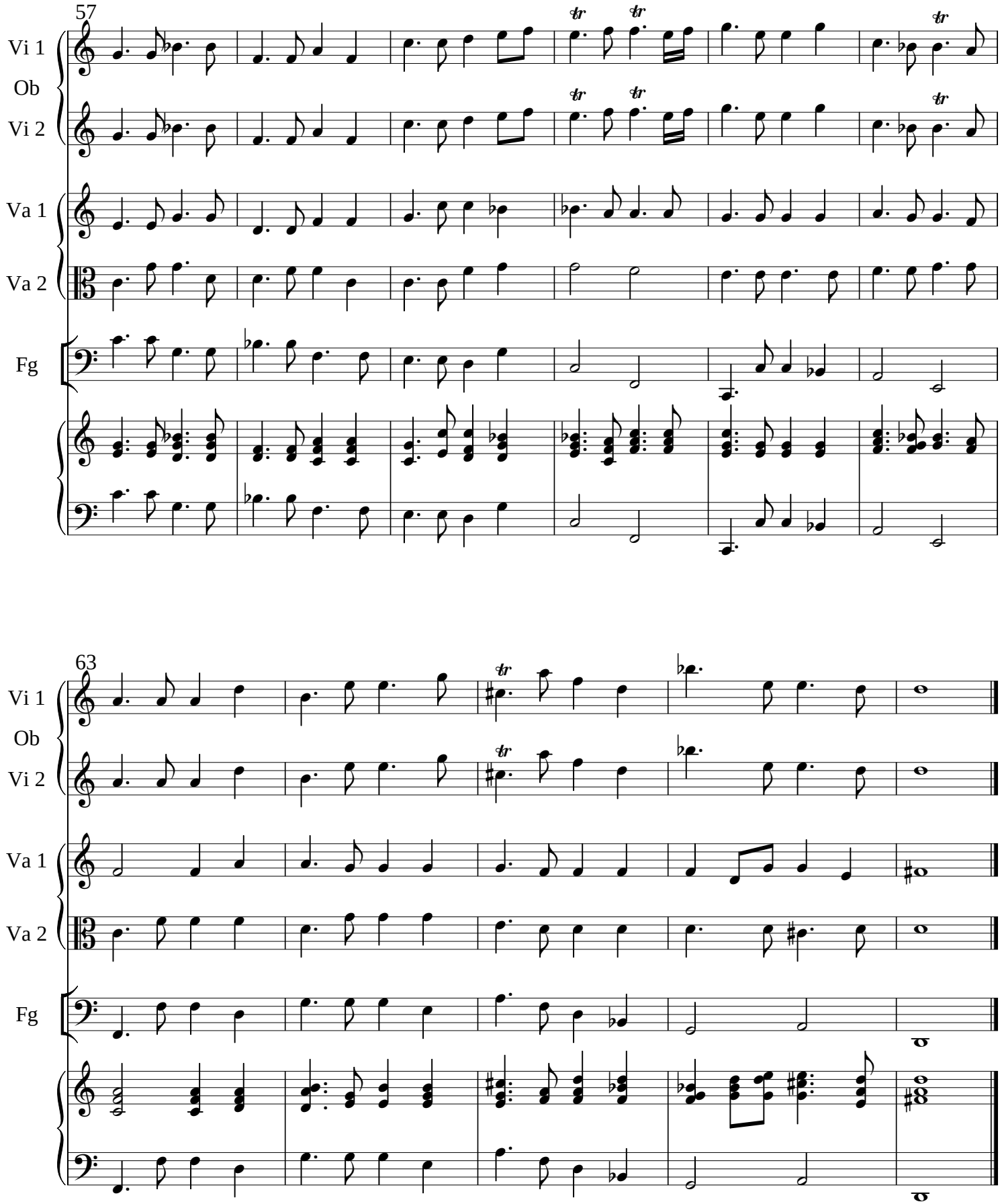

28
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg


34
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
tr
tr
tr
tr

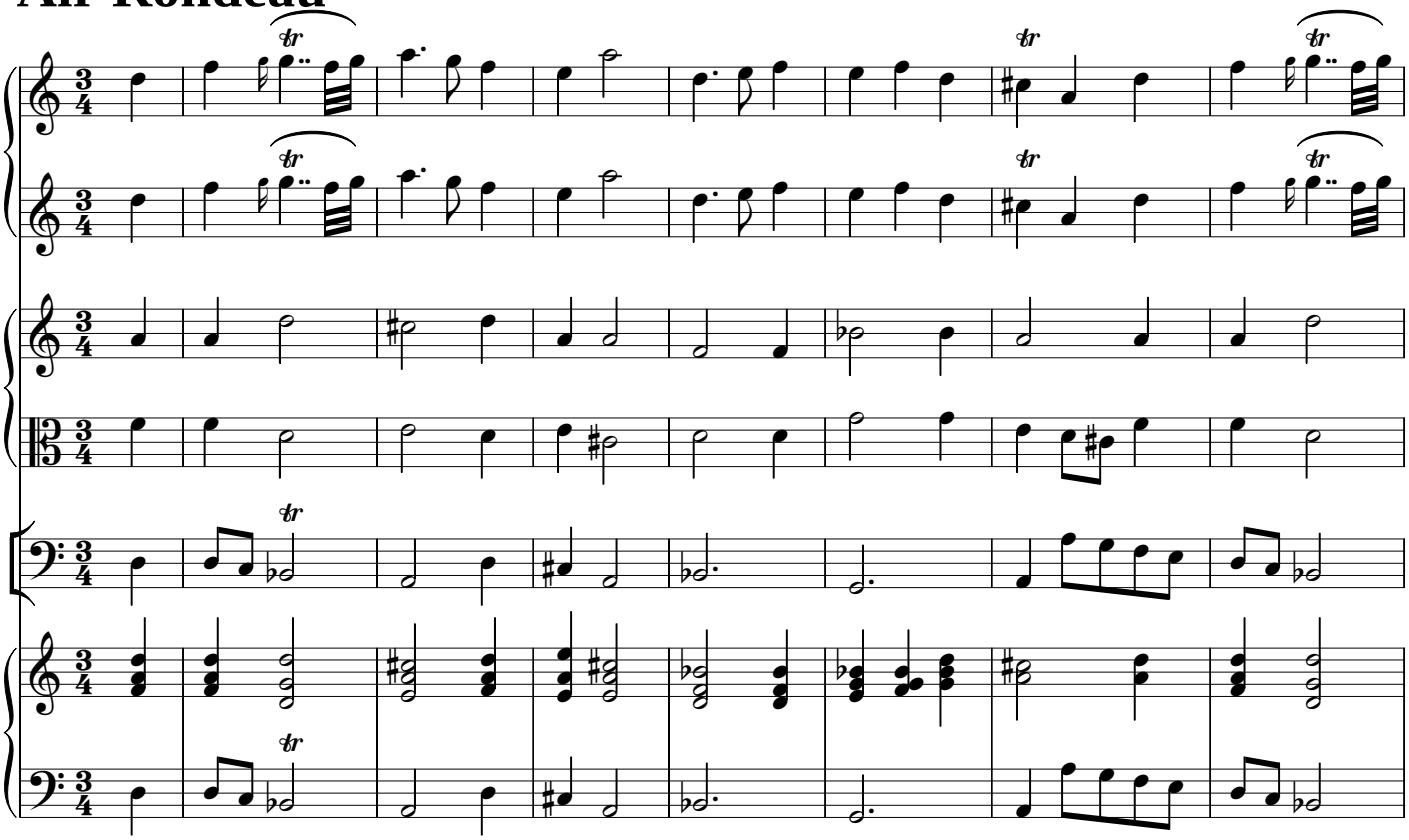

40
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

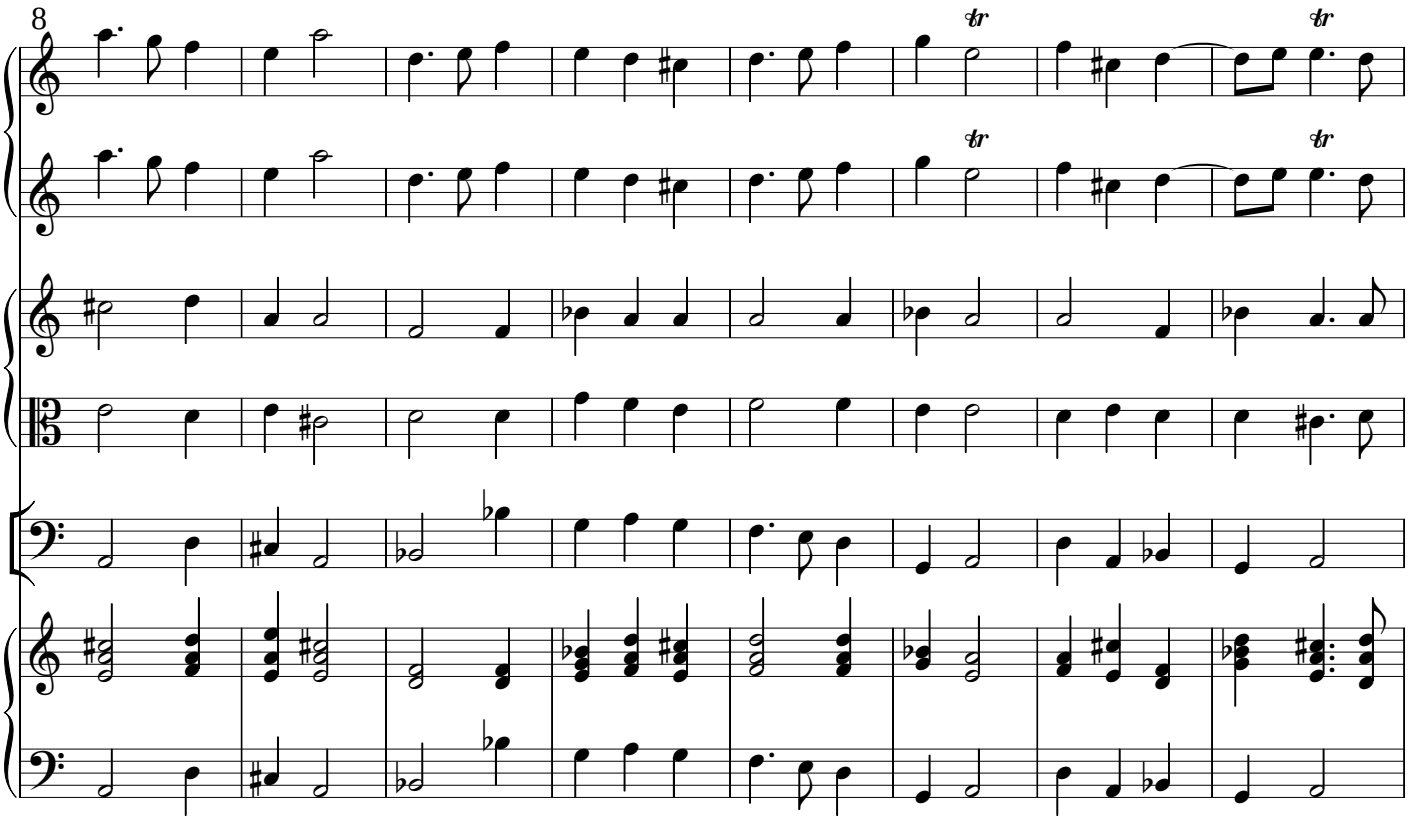

46
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

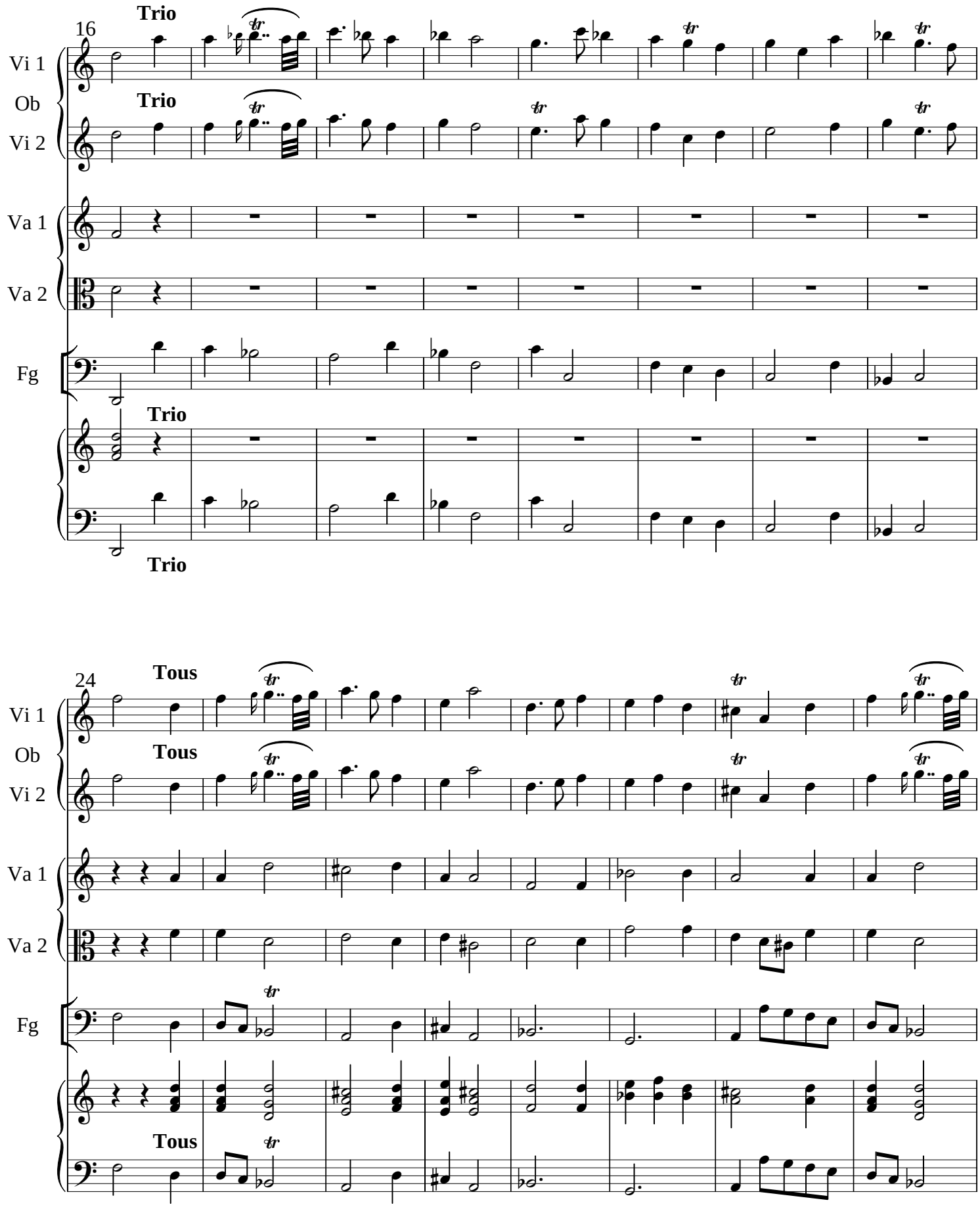

52
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

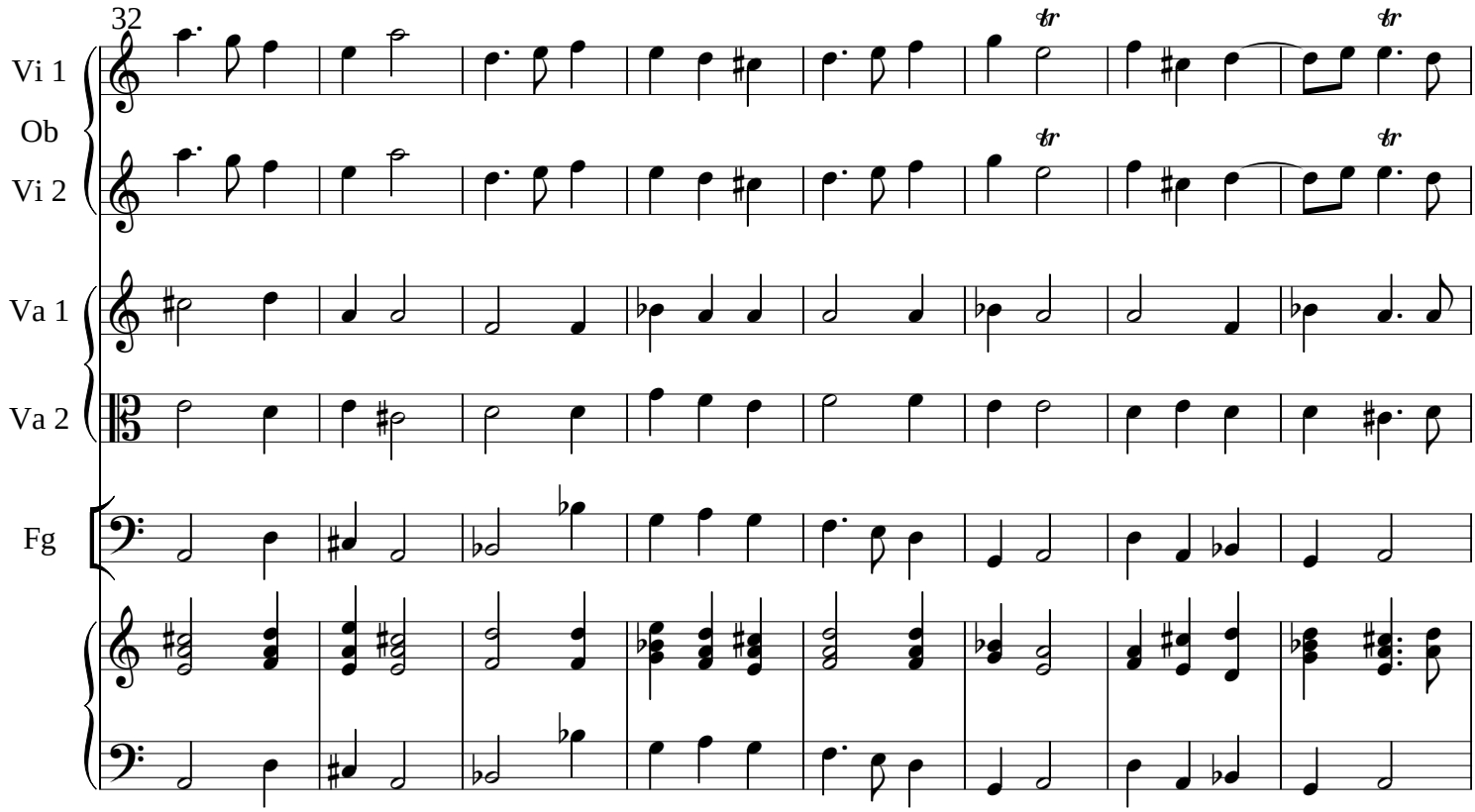

57
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
63
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

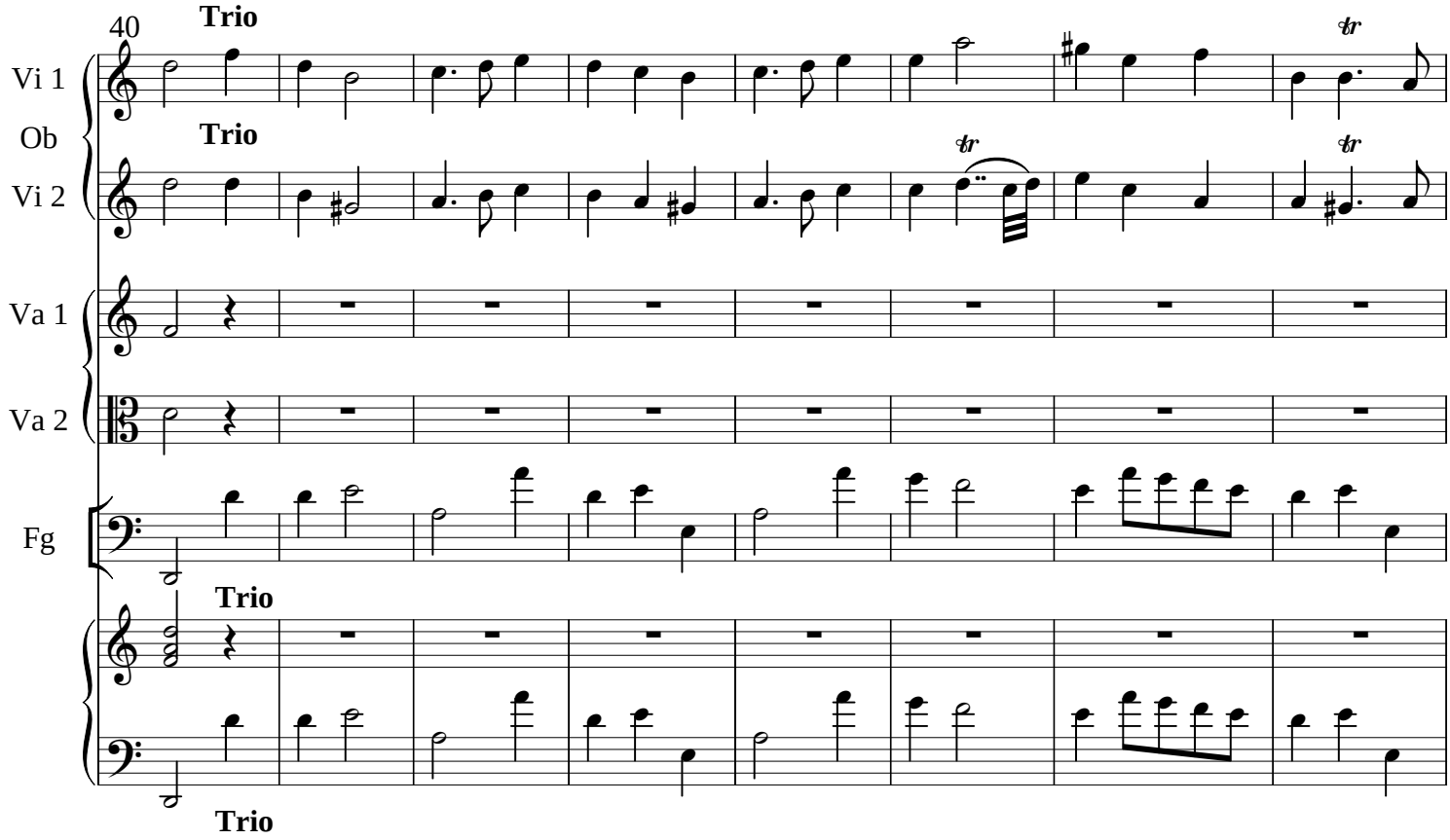
Air Rondeau

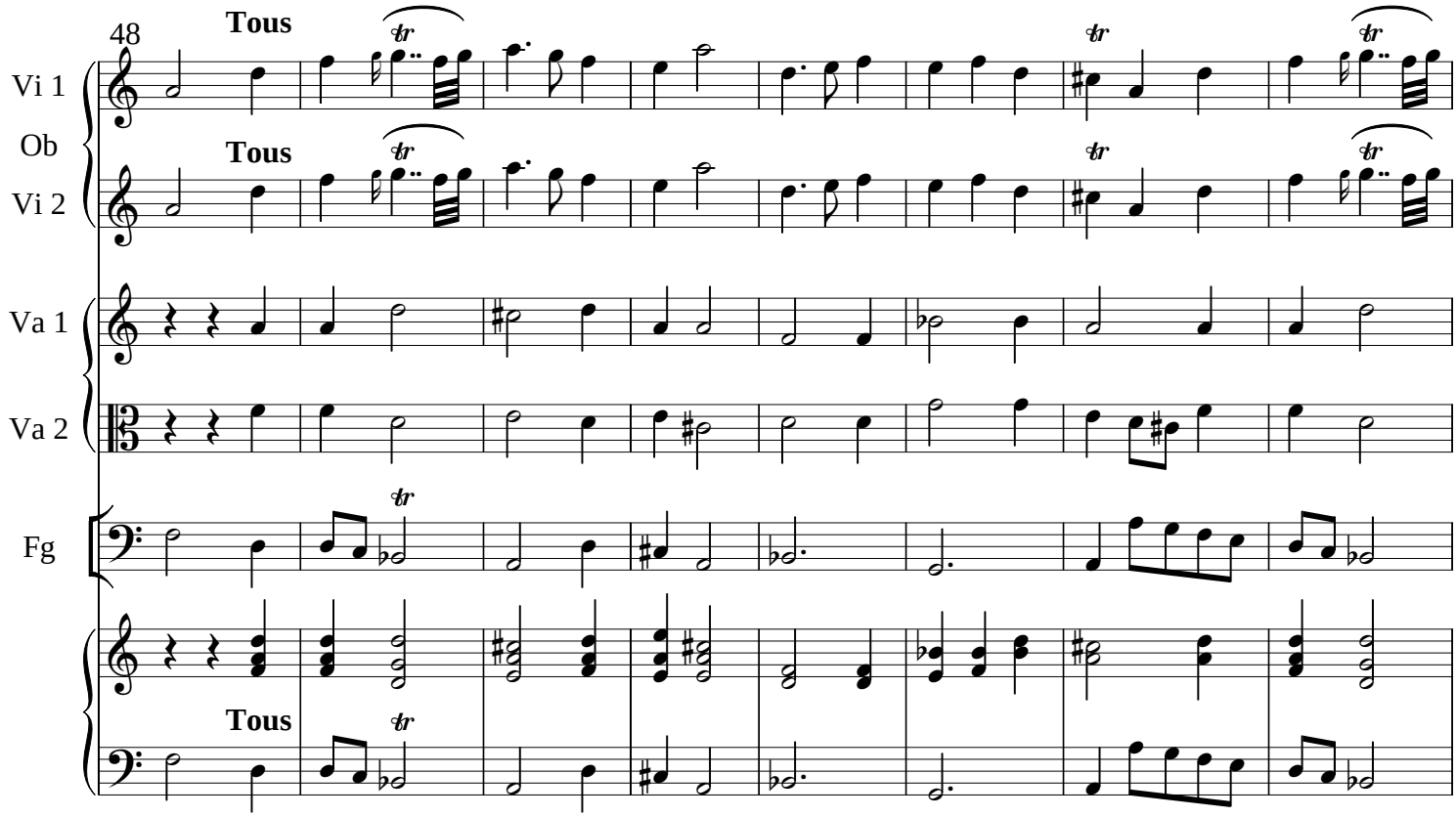


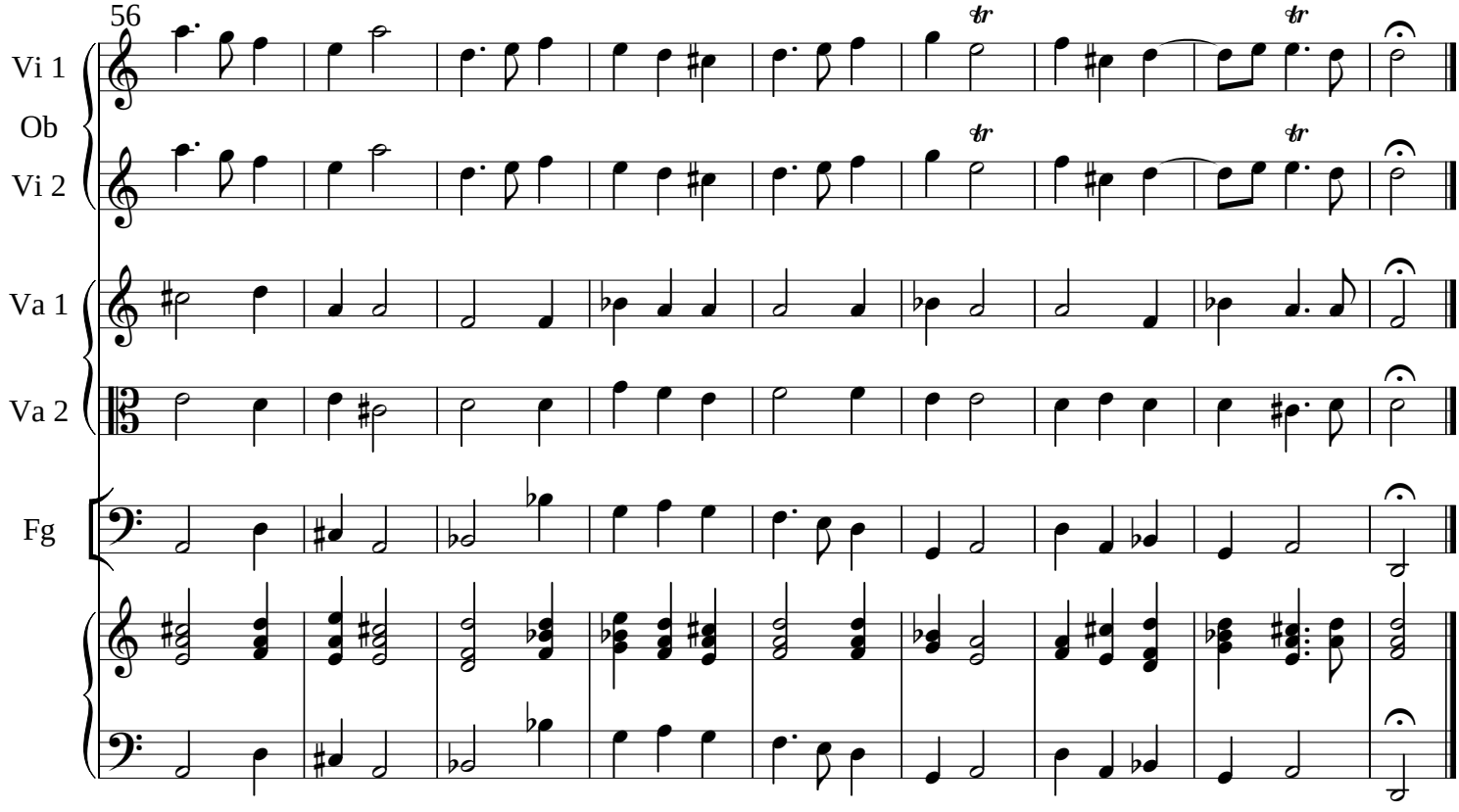



16
Trio
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
Trio
Trio
Trio
24
Tous
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
Tous
Tous

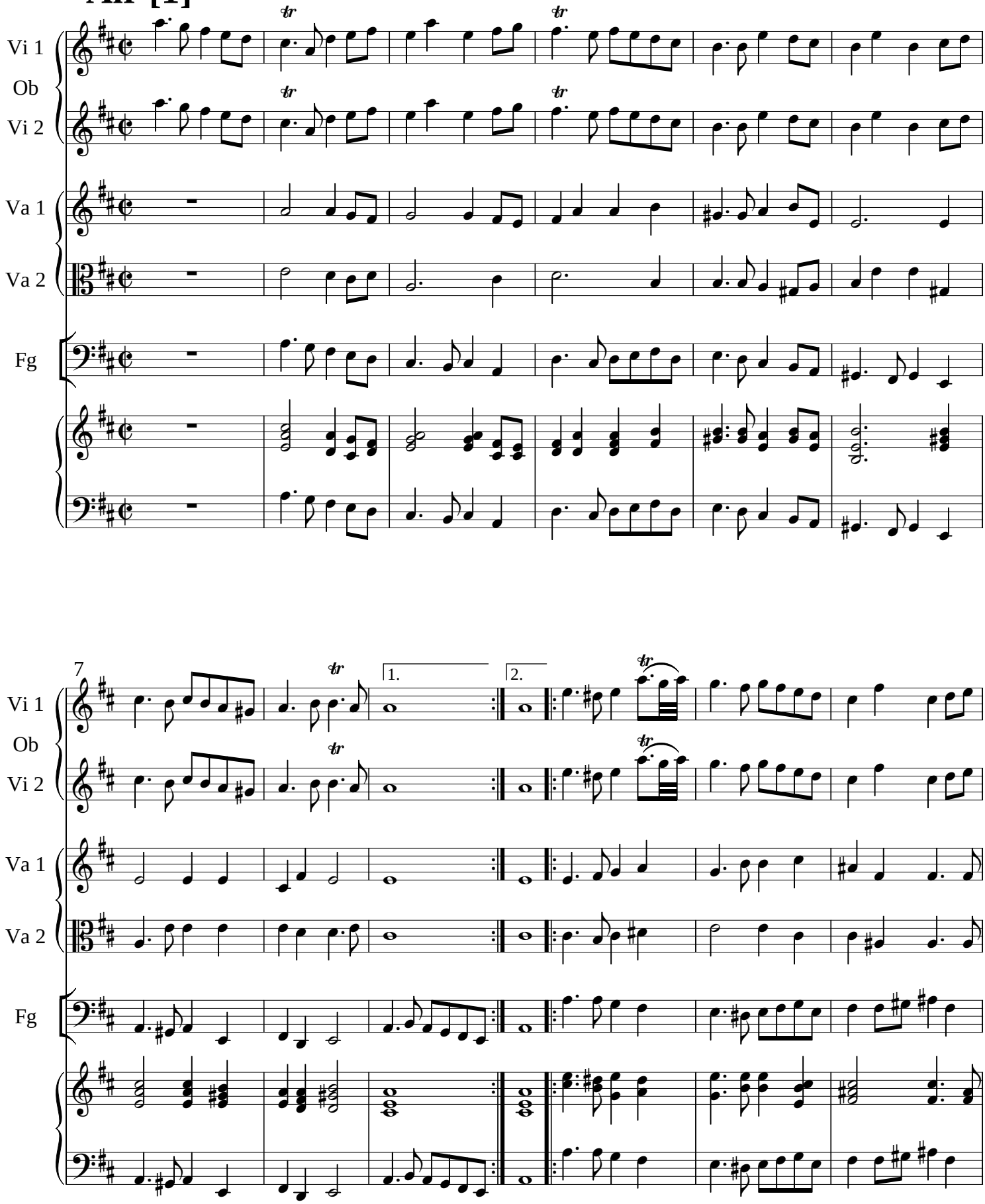

32
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

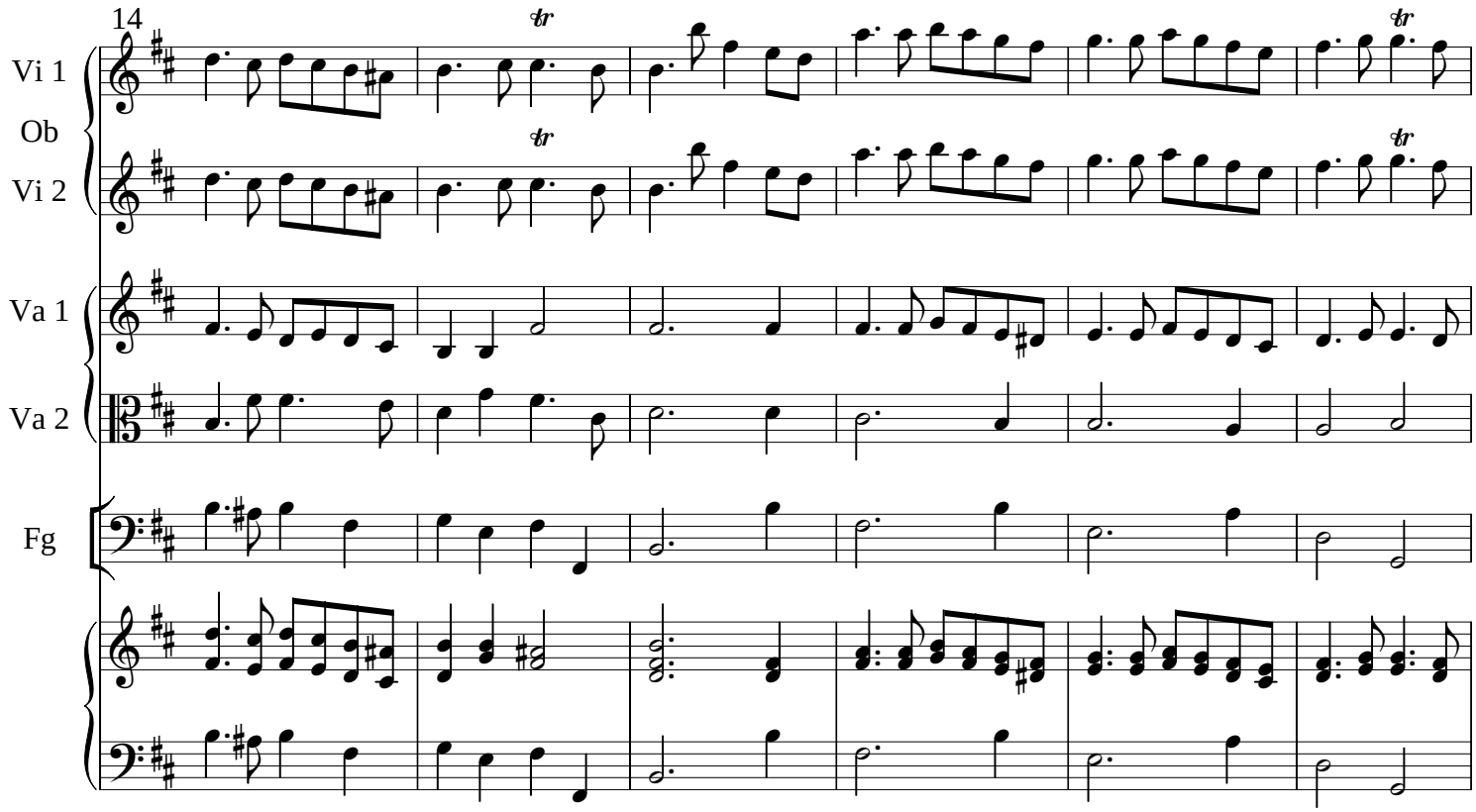

40
Trio
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
Trio
Trio

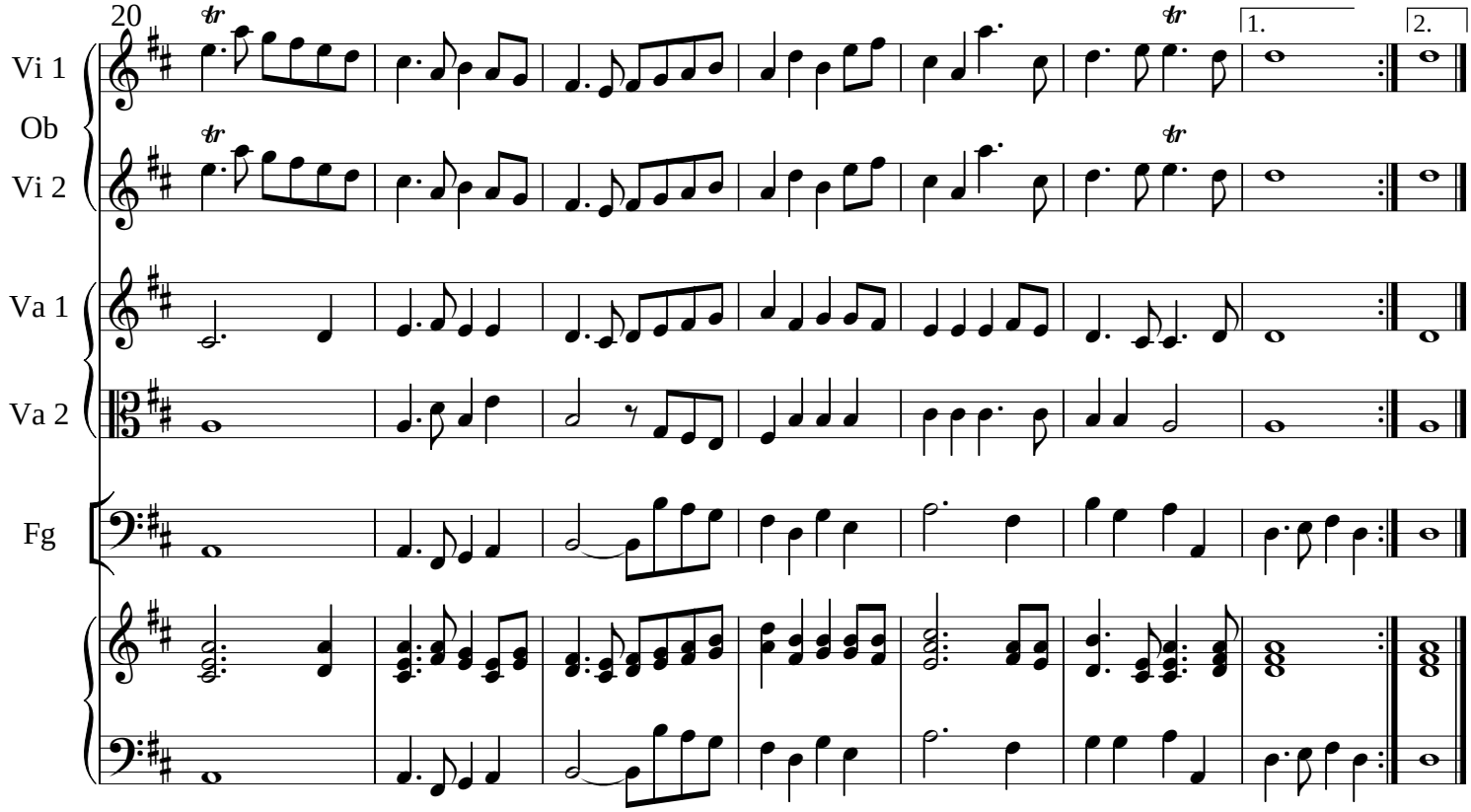

48
Tous
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
Tous
Tous


56
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

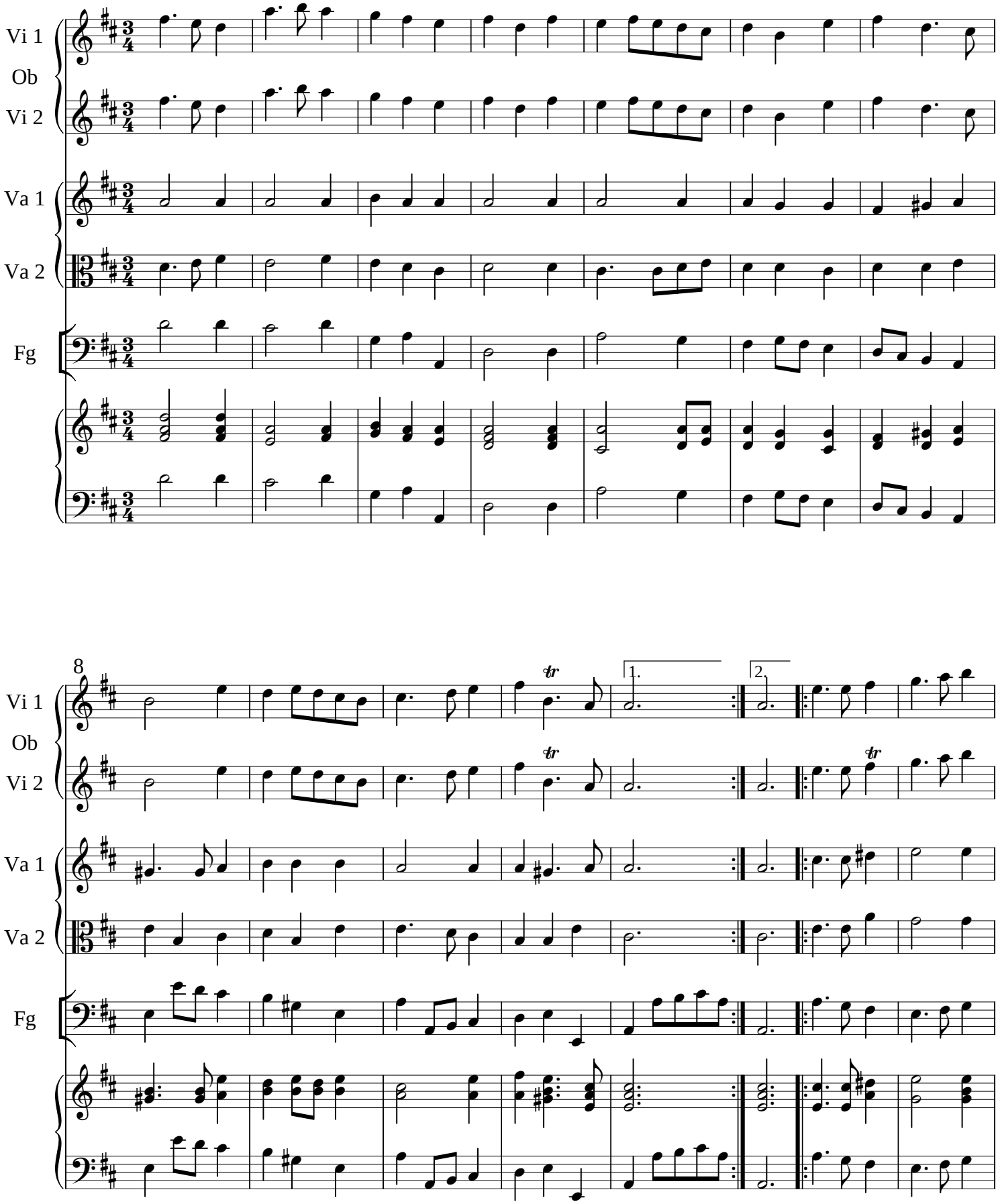
Air [1]

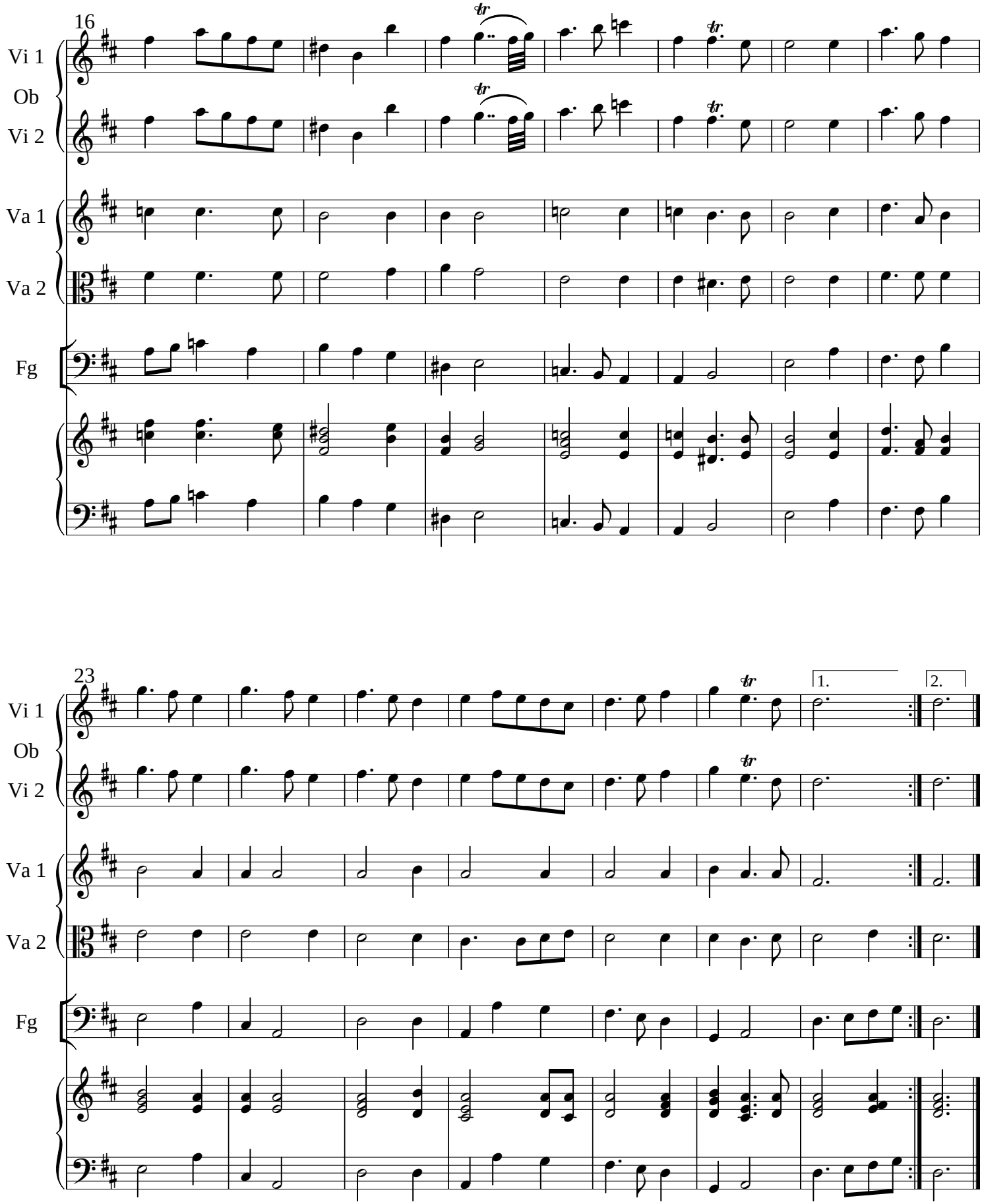



14
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

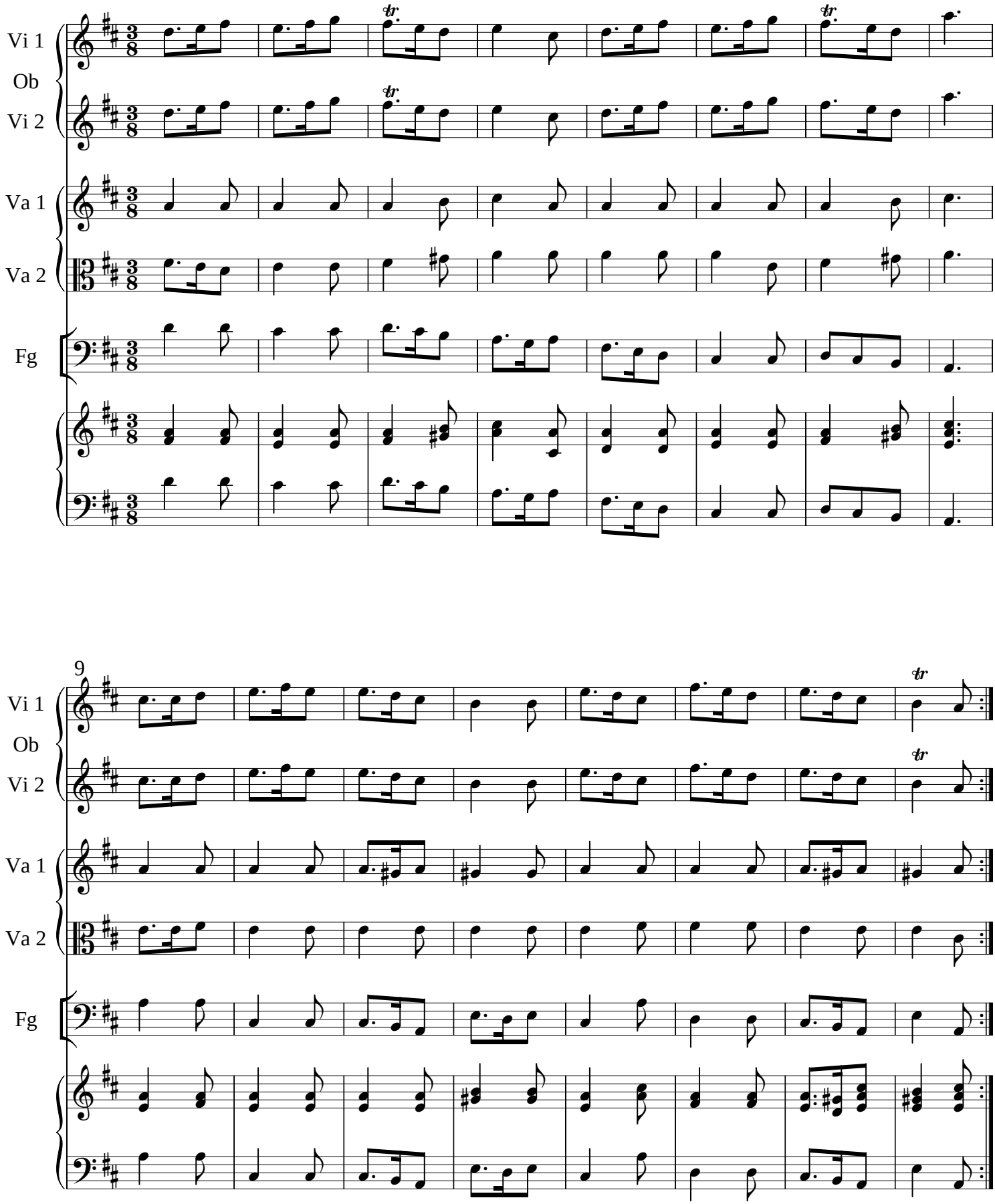

20
1.
2.
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

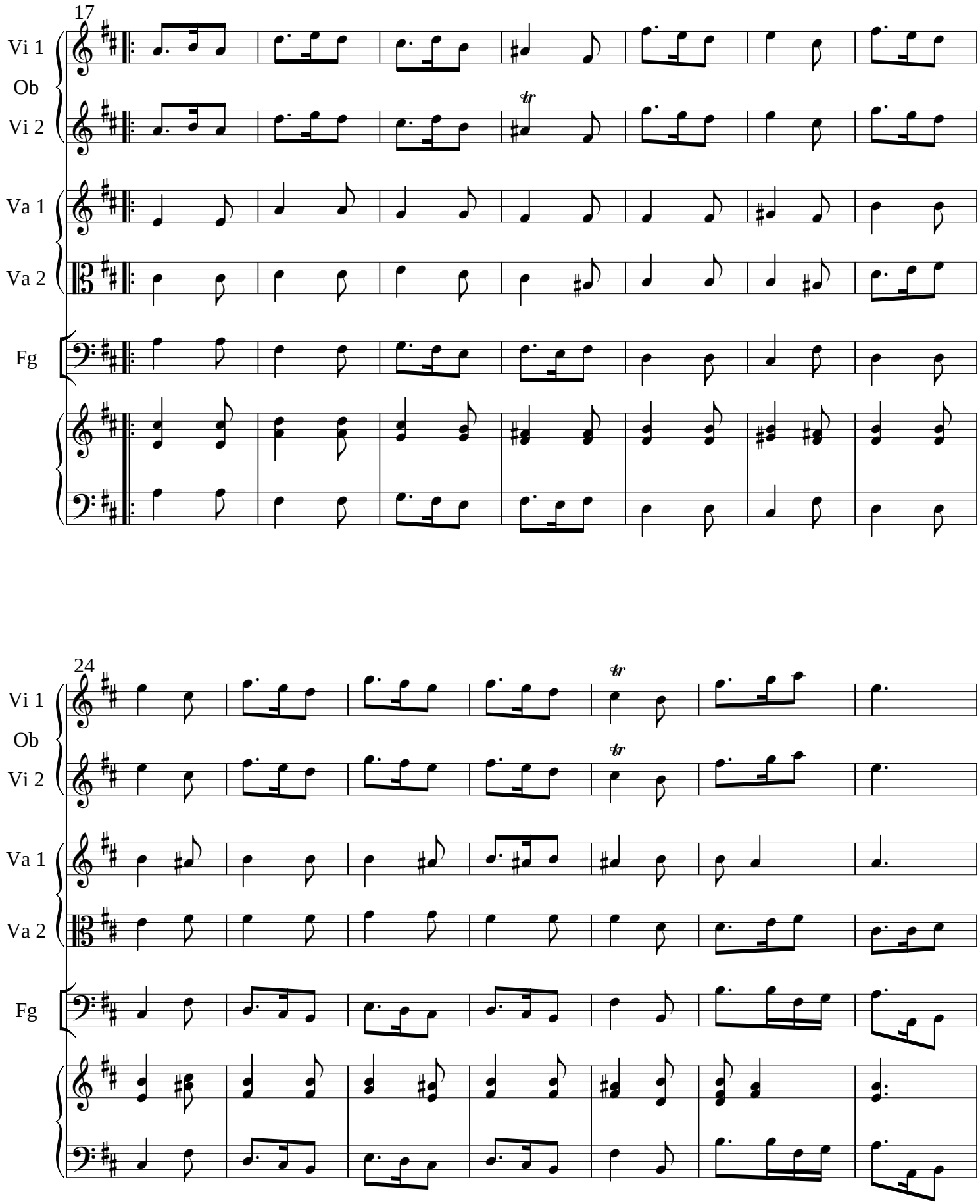
Air [2]

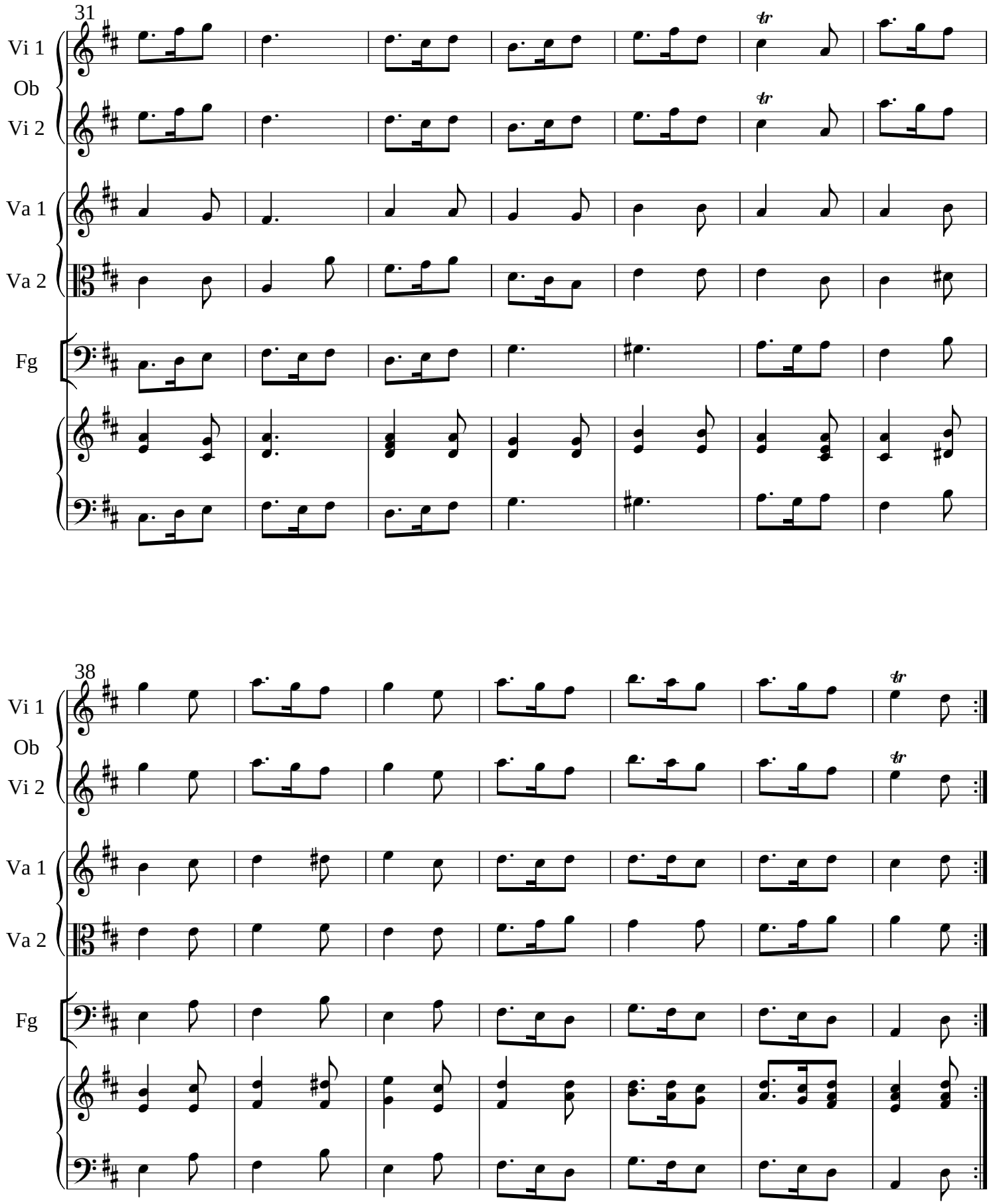



16
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
23
1.
2.

Canaries

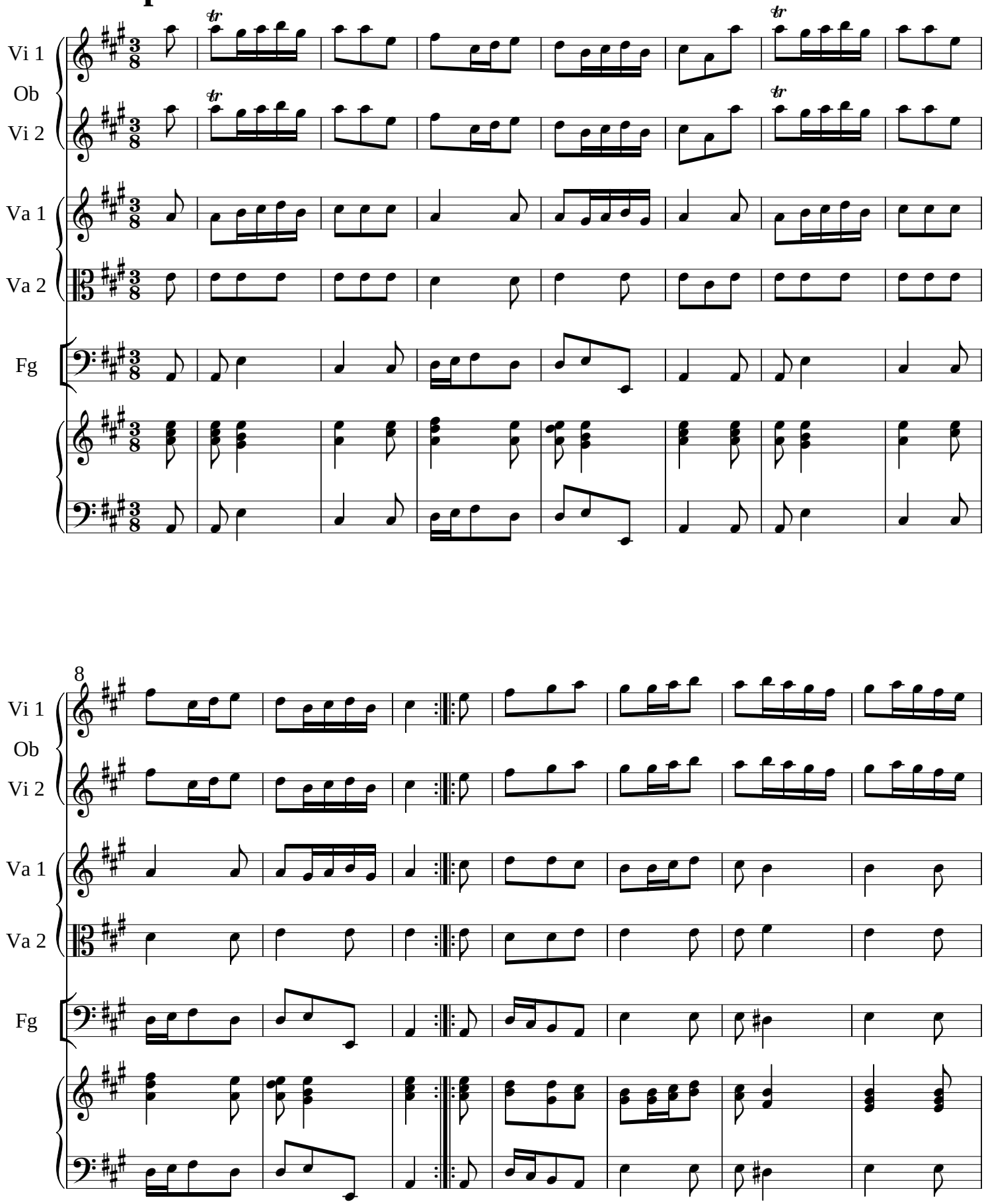


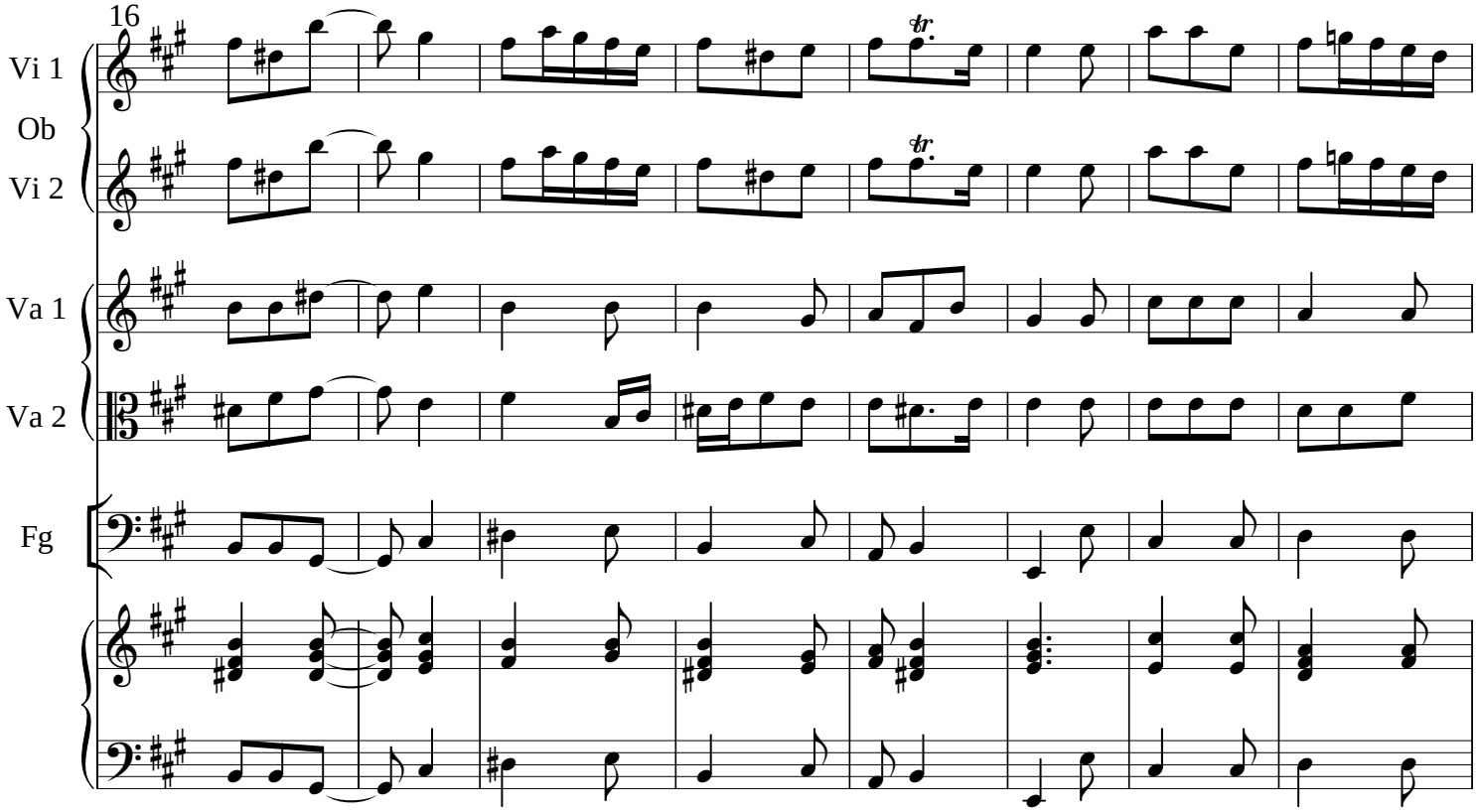

17
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
24
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg

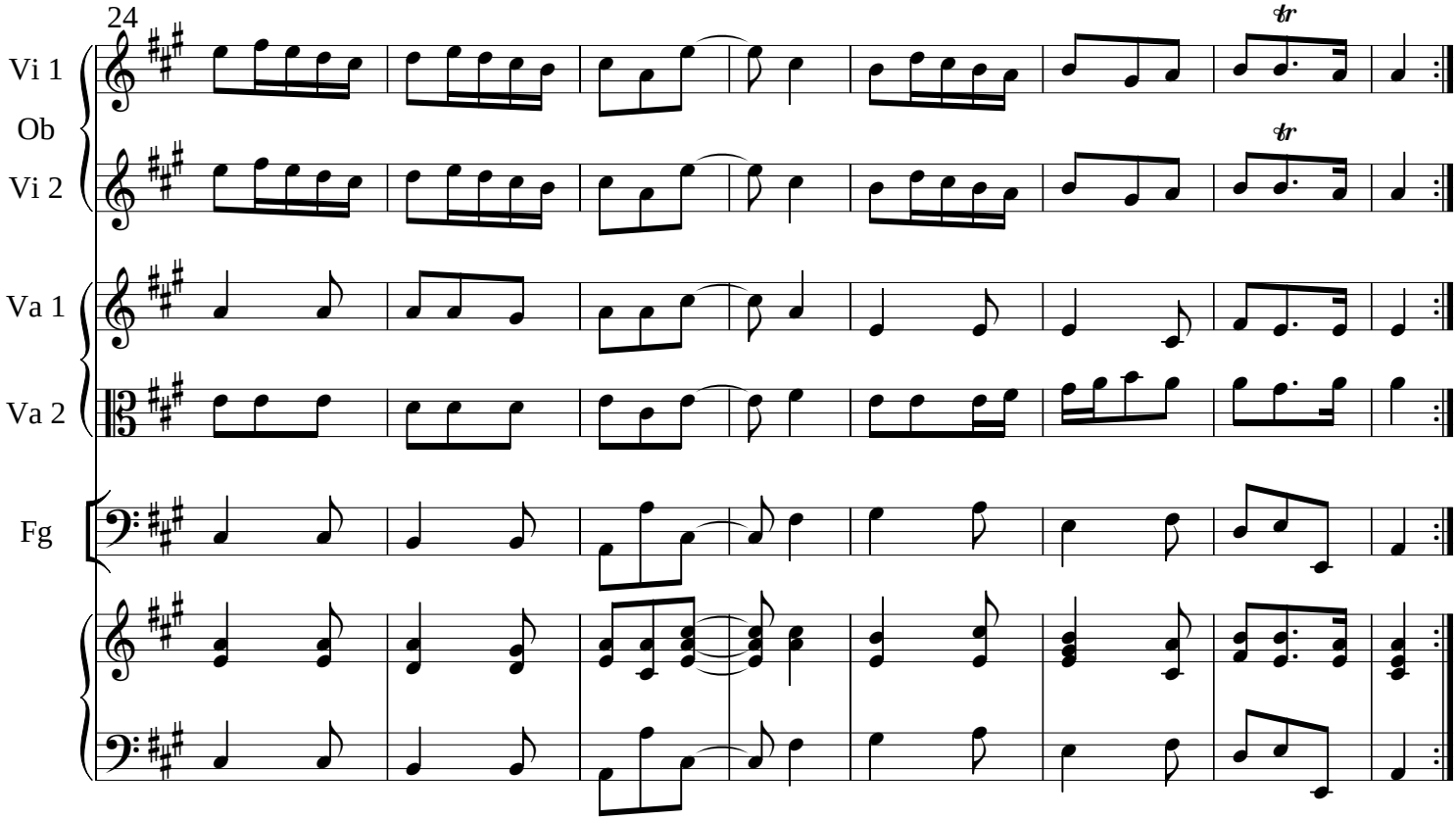

31
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
tr
tr

38
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
tr
tr

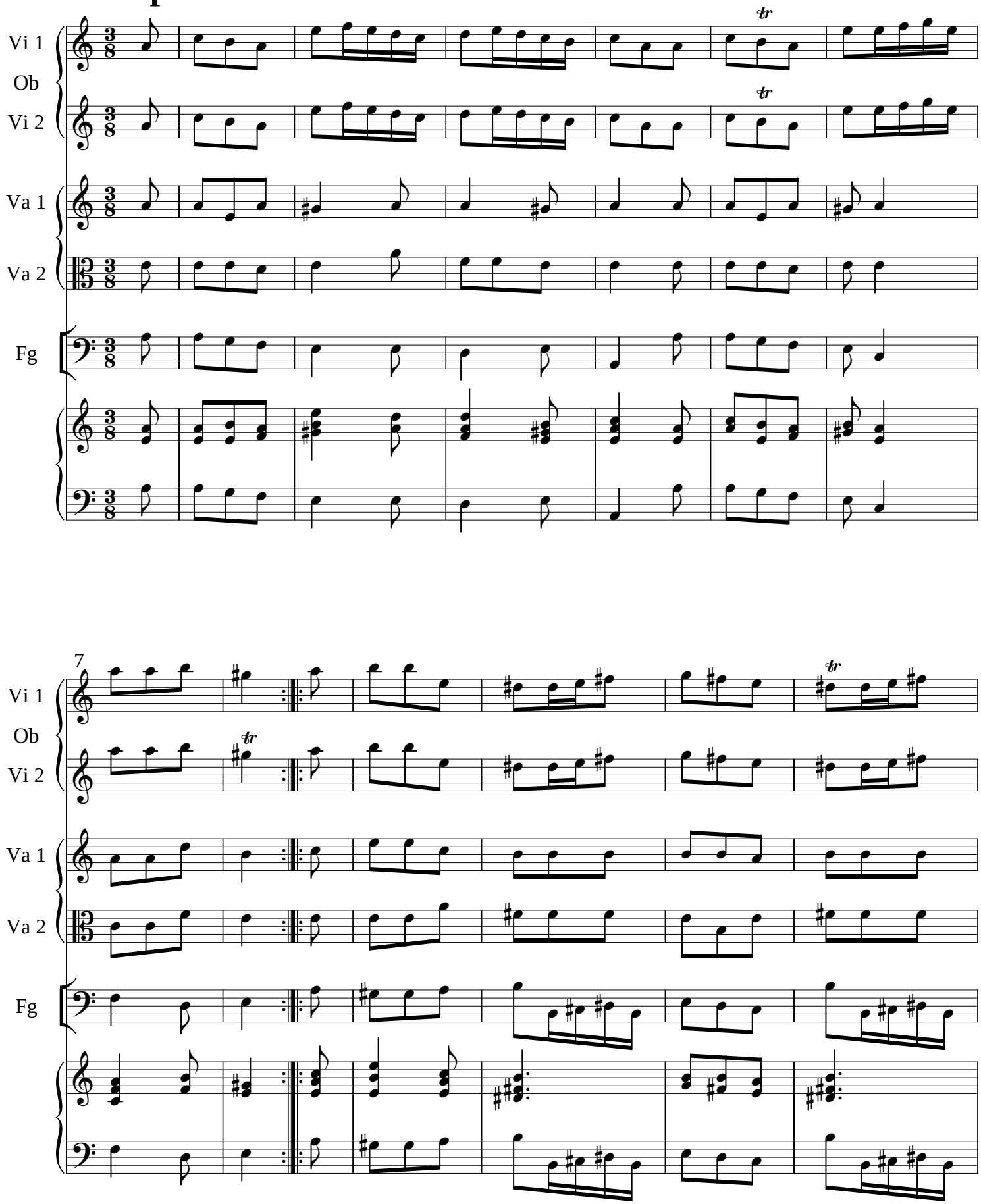
Passepied 1

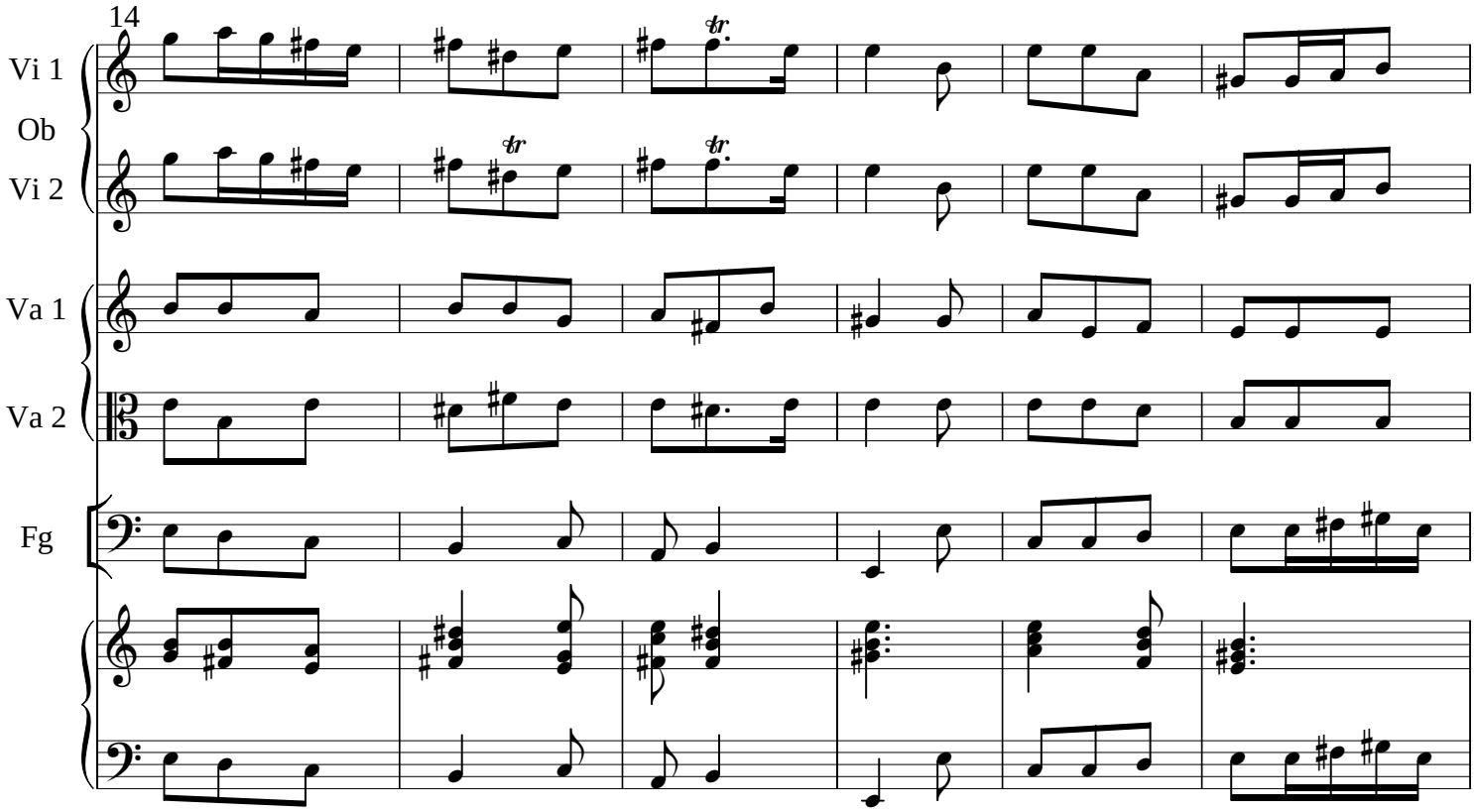


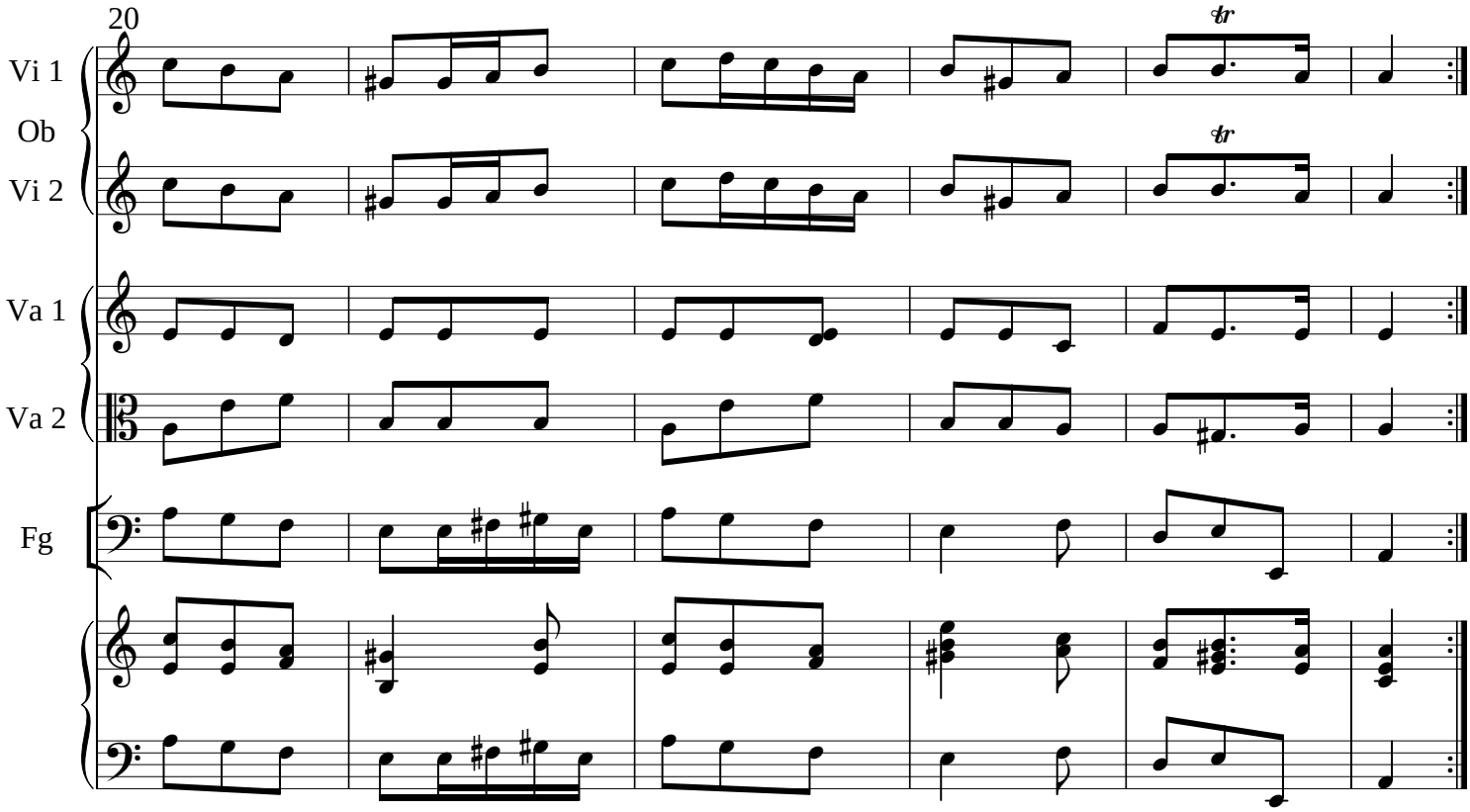

16
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
tr
tr


24
Vi 1
Ob
Vi 2
Va 1
Va 2
Fg
tr
tr

Passepied 2







[Passepied 1 da capo]